



# Gemeindeversammlung

Montag, 19. Juni 2017  
in der reformierten Kirche

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir laden Sie ein zur Teilnahme an der

## **Gemeindeversammlung am Montag, 19. Juni 2017, 20.00 Uhr, in der reformierten Kirche**

zur Behandlung folgender Geschäfte:	Seite
1. Genehmigung Jahresrechnung 2016 Gemeinsame Sekundarschule Erlenbach-Herrliberg (GSEH)	3
2. Genehmigung Jahresrechnung 2016 Politische Gemeinde	6
3. Genehmigung Bauabrechnung Sanierung und Neugestaltung Strassenkreuzung Erlenhöhe	44
4. Übertragung Spitex-Dienstleistungen	46

Die Akten mit den behördlichen Anträgen liegen ab Montag, 5. Juni 2017 im Gemeindehaus in der Gemeinderatskanzlei (2. Obergeschoss) zur Einsicht auf.

Zusätzliche Weisungsexemplare können bei der Einwohnerkontrolle verlangt oder telefonisch (Tel. 044 913 88 10) bestellt werden.

Erlenbach, 11. April 2017

Gemeinderat Erlenbach

Für Hörbehinderte stehen an der Gemeindeversammlung in der reformierten Kirche Hörapparate zur Verfügung. Diese werden beim Eingang auf Wunsch abgegeben.

## **Genehmigung Jahresrechnung 2016 Gemeinsame Sekundarschule Erlenbach-Herrliberg (GSEH)**

### **Antrag**

Die Schulpflege beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Die Jahresrechnung 2016 der Gemeinsamen Sekundarschule Erlenbach-Herrliberg (GSEH) wird genehmigt. Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 4'610'011.33 und einem Ertrag von CHF 220'713.20 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 4'389'298.13 ab. Der Anteil der Gemeinde Erlenbach an diesem Nettoaufwand beträgt CHF 1'931'291.15. Für das Zurverfügungstellen der Erlenbacher Schulanlagen an die GSEH erhielt die Gemeinde für das Jahr 2016 einen Mietzins von CHF 270'600.00.
2. Vorbehalten bleibt die gleichlautende Zustimmung der Gemeinde Herrliberg.

### **Weisung**

Die Jahresrechnung 2016 der Gemeinsamen Sekundarschule Erlenbach-Herrliberg (GSEH) weist einen Aufwand von CHF 4'610'011.33 (Voranschlag CHF 4'835'000.00) sowie einen Ertrag von CHF 220'713.20 (CHF 181'500.00) aus. Der Anteil der Gemeinde Erlenbach an den Nettokosten von CHF 4'389'298.13 (CHF 4'653'500.00) beträgt CHF 1'931'291.15 (CHF 2'075'500.00) und damit 44%.

Bei den Personalkosten schlugen Mehraufwendungen für Stellvertretungen und Lohnnachzahlungen von kantonalen Lehrpersonen zu Buche. 2011 wurde der Anstellungsbeginn generell von Mitte August auf den 1. August vorverlegt. Der Ausgleich des halben Monatslohns, der jeweils bei einem Austritt erfolgte, wurde nun vom Kanton bei allen Lehrpersonen ausgeglichen (+ CHF 55'000.00).

Im Sachaufwand konnten insbesondere bei den Lehrmitteln und beim rückläufigen Papierbedarf Einsparungen erzielt werden. Im Bereich Informatik kam es zu Minderaufwendungen bei den Ersatzanschaffungen von Schülergeräten wie auch bei den Lizenzgebühren für Software.

Für das Zurverfügungstellen der Erlenbacher Schulanlagen an die GSEH erhielt Erlenbach im letzten Jahr einen Mietzins von CHF 270'600.00.

Sowohl der Gemeindeanteil an den Nettokosten der GSEH als auch der Mietertrag sind in der Erfolgsrechnung 2016 der Politischen Gemeinde Erlenbach enthalten.

Gemäss Art. 13 der Zweckverbandsvereinbarung der GSEH bedarf die Genehmigung der Jahresrechnung der übereinstimmenden Zustimmung der Gemeindeversammlungen beider Verbandsgemeinden.

## **Empfehlung**

Die Schulpflege Erlenbach ersucht die Stimmberechtigten, die GSEH-Jahresrechnung 2016 zu genehmigen.

*Behördliche Referentin:*

Schulpräsidentin Lotti Grubenmann

Erlenbach, 10. April 2017

*Für die Schulpflege*

L. Grubenmann, Präsidentin

B. Rusterholz, Leiterin Schulverwaltung

## **Stellungnahme Gemeinderat**

Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung im Sinne von Art. 28 der Gemeindeordnung, der Jahresrechnung 2016 der Gemeinsamen Sekundarschule Erlenbach-Herrliberg (GSEH) zuzustimmen.

Erlenbach, 11. April 2017

*Für den Gemeinderat*

Dr.iur. S. Patak, Präsident

H. Wyler, Schreiber

# Jahresrechnung 2016 Gemeinsame Sekundarschule Erlenbach-Herrliberg (GSEH)

		Rechnung 2016		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Zusammenzug nach Aufgabenbereich</b>					
211	Sekundarschule	2'851'265.48	44'455.60	2'950'500.00	35'000.00
213	Tagesstrukturen	1'000.00		1'000.00	
217	Schulliegenschaften und -anlagen	974'160.00		974'000.00	
218	Volksschule sonstiges	299'028.90	146'849.40	330'000.00	140'000.00
219	Schulverwaltung	419'345.20	960.50	493'000.00	
220	Sonderschulung	58'204.95	25'485.35	76'000.00	
230	Berufsbildung	706.60		1'000.00	
500	Sozialversicherung Allgemeines	6'300.20	2'400.00	9'500.00	6'500.00
930	Einnahmeanteile		562.35		
<b>Aufwandüberschuss</b>			<b>4'389'298.13</b>		<b>4'653'500.00</b>
	davon Anteil Erlenbach		1'931'291.15		2'075'500.00
	davon Anteil Herrliberg		2'458'006.98		2'578'000.00
		<b>4'610'011.33</b>	<b>4'610'011.33</b>	<b>4'835'000.00</b>	<b>4'835'000.00</b>
<b>Zusammenzug nach Sachgruppen</b>					
<b>Aufwand</b>		<b>4'610'011.33</b>		<b>4'835'000.00</b>	
30	Personalaufwand	709'971.15		773'000.00	
31	Sachaufwand	1'524'586.83		1'743'000.00	
35	Entschädigungen für Dienstleistungen anderer Gemeinwesen	2'404'799.60		2'339'500.00	
36	Betriebs- und Defizitbeiträge	-29'346.25		-20'500.00	
<b>Ertrag</b>			<b>4'610'011.33</b>		<b>4'835'000.00</b>
43	Entgelte		75'205.45		41'500.00
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		562.35		
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		144'945.40		140'000.00
46	Beiträge mit Zweckbindung		4'389'298.13		4'653'500.00

## Genehmigung Jahresrechnung 2016 Politische Gemeinde

### Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

Die Jahresrechnung 2016 der Politischen Gemeinde Erlenbach wird genehmigt.

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 74'947'588.74 und einem Ertrag von CHF 71'200'424.19 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 3'747'164.55 ab.

Die Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen weist bei Ausgaben von CHF 18'910'561.79 und Einnahmen von CHF 319'120.00 Nettoinvestitionen von CHF 18'591'441.79 aus. Beim Grundeigentum Finanzvermögen wurden Nettoinvestitionen von CHF 1'017'264.50 getätigt.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von CHF 172'462'635.29 aus. Durch den Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung von CHF 3'747'164.55 verringert sich das Eigenkapital auf CHF 153'634'761.30.

*Behördlicher Referent:*  
Finanzvorstand Jens Menzi

Erlenbach, 14. März 2017

*Für den Gemeinderat*  
Dr.iur. S. Patak, Präsident  
H. Wyler, Schreiber

### Bericht Gemeinderat zur Jahresrechnung 2016

#### Überblick

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 3'747'164.55 ab (Budget Aufwandüberschuss CHF 2'849'800.00). Dies stellt gegenüber dem Budget ein um CHF 897'364.55 schlechteres Ergebnis dar. Ohne die im Zusammenhang mit dem Wechsel der Vorsorgeeinrichtung des Altersheim- und des übrigen Gemeindepersonals vorgenommenen Rückstellungen von CHF 1,5 Mio. würde die letztjährige Rechnung um rund CHF 0,6 Mio. besser abschliessen als budgetiert. Die Selbstfinanzierung bzw. der Selbstfinanzierungsgrad beträgt lediglich CHF 0,2 Mio. (Budget CHF 0,5 Mio.) oder 1 %. Sie ist mit der Realisierung des Alterszentrums Gehren begründet und bedeutet, dass die im letzten Jahr getätigten Investitionen mit dem Abbau des Vermögens finanziert wurden.

Zum schlechteren Ergebnis haben massgeblich die höheren Beiträge mit CHF 1,7 Mio. und die höheren Abschreibungen auf dem Verwaltungs- und Finanzvermögen mit rund CHF 0,8 Mio. geführt. Dies ist einerseits mit der erwähnten Pensionskassenrückstellung und andererseits mit dem Kauf der Liegenschaft Seestrasse 2 (Bewertungsverlust) begründet. Diese beiden grossen Abweichungen werden aufwandsseitig mit tieferen Kosten beim Personal- und Sachaufwand (- CHF 1,2 Mio.) und ertragsseitig mit generell höheren Erträgen (+ CHF 0,7 Mio.) teilweise kompensiert. Bei den Spezialfinanzierungsbetrieben resultieren beim Abwasser ein Verlust von CHF 0,3 Mio. und beim Abfall ein Gewinn von CHF 0,1 Mio.

Auf der Ertragsseite sind lediglich die Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen sowie der Transferertrag unter Budget. Dies hat einerseits mit den besseren Abschlüssen in den Spezialfinanzierungsbetrieben und andererseits mit tieferen Pflögetaxen im Alterswohnheim am See zu tun.

In der Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen resultieren bei Ausgaben von CHF 18,9 Mio. und Einnahmen von CHF 0,3 Mio. Nettoinvestitionen von CHF 18,6 Mio. (Budget CHF 25,8 Mio.), was einer Realisierungsquote von 72 % entspricht. Von den Nettoinvestitionen verursachte der Bau des Alterszentrums Gehren alleine Ausgaben von CHF 12,0 Mio. und das im April 2016 eingeweihte Schwimmbad Allmendli solche von CHF 1,9 Mio. Die aus den Investitionen im Verwaltungsvermögen resultierenden Abschreibungen betragen insgesamt CHF 4,0 Mio.

In der Investitionsrechnung Finanzvermögen sind Nettoinvestitionen von CHF 1,0 Mio. (Budget CHF 0,3 Mio.) ausgewiesen. Bei den Ausgaben fielen Kosten von gesamthaft CHF 3,4 Mio. an (Kauf Liegenschaft Seestrasse 2 CHF 3,1 Mio., Testplanung Erlenbach Süd CHF 0,15 Mio. und Übertragung Darlehen Zürichsee Solarstrom AG aus Verwaltungsvermögen CHF 0,11 Mio.).

Die Gemeinde Erlenbach ist nach wie vor schuldenfrei. Das Nettovermögen beträgt neu CHF 44,2 Mio. (Vorjahr CHF 62,6 Mio.). Das Eigenkapital verringert sich durch den Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung auf CHF 153,6 Mio. (CHF 157,4 Mio.). Das noch abzuschreibende Verwaltungsvermögen erhöht sich auf CHF 114,3 Mio. (CHF 100,2 Mio.).

Die detaillierten Erläuterungen zu den einzelnen Aufgabenbereichen der Erfolgs- und Investitionsrechnung finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

## Ausblick

Die finanzielle Ausgangslage der Gemeinde ist nach wie vor gut. Die laufenden hohen Investitionen verursachen aber einen grossen Vermögens- und Liquiditätsabbau. Dieser Entwicklung ist Beachtung zu schenken, und sie wird bei der Erstellung des Budgets 2018 und der Finanzplanung 2018-2022 eine wichtige Rolle spielen. Die Steuererträge und die Grundstückgewinnsteuern pendeln sich auf dem jetzigen Niveau ein.

Die Aussichten für die Schweizer Konjunktur bleiben gemäss den SECO-Prognosen positiv. In der zweiten Jahreshälfte 2016 fiel zwar das Wachstum der Schweizer Wirtschaft enttäuschend schwach aus, doch im Frühjahr 2017 zeigen die Vorlaufindikatoren wieder klar nach oben und von der Weltwirtschaft kommen positive Signale. Die Experten-Gruppe des Bundes erwartet daher eine Beschleunigung des Wachstums des Bruttoinlandsprodukts (BIP) auf 1,6% im Jahr 2017 (bisher geschätzt 1,8%) und auf 1,9% im Jahr 2018 (unverändert), dies insbesondere gestützt durch die inländische Nachfrage.

Die Finanzierung des Investitionsprogramms 2017-2021 von rund CHF 40,8 Mio. sollte aus heutiger Sicht gesichert sein. Es muss jedoch voraussichtlich anfangs Oktober 2017 kurzfristig Fremdkapital für ein bis zwei Jahre aufgenommen werden. Der Rest geht zu Lasten des Vermögens. Gefordert ist deshalb weiterhin ein effizienter und effektiver Einsatz der finanziellen Mittel sowie Zurückhaltung auf der Ausgabenseite.

Erlenbach, 11. April 2017

J. Menzi, Finanzvorstand  
Th. Diethelm, Finanzsekretär

# Übersicht über die Jahresrechnung 2016

	Rechnung 2016	Budget 2016
	79%	
	-3'747'164.55	-2'849'800
	-288'206.15	-788'200
	58'709.53	-10'800
	43'224'278.50	43'775'100
	838'797.25	824'900
	7'630'811.00	6'500'000
	18'591'441.79	25'787'500
	1'017'264.50	250'000
	9'489'544.20	
	104'839'415.53	
	8'17'877.69	
	153'634'761.30	
	2'431'205.05	
	1.1%	2.1%
	8'040.66	

## Steuerfuss

## Erfolgsrechnung

Jahresergebnis Erfolgsrechnung  
 Betriebsergebnis Abwasserversorgung  
 Betriebsergebnis Abfallentsorgung

## Fiskalertrag

Direkte Steuern natürliche Personen  
 Direkte Steuern juristische Personen  
 Grundstückgewinnsteuer

## Investitionsrechnung

Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen  
 Nettoinvestitionen Finanzvermögen

## Bilanz

Verwaltungsvermögen Eigenwirtschaftsbetriebe  
 Verwaltungsvermögen übriges (Steuerhaushalt)  
 Reserven Eigenwirtschaftsbetriebe  
 Eigenkapital

## Geldflussrechnung

Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)

## Kennzahlen

Selbstfinanzierungsgrad  
 Nettovermögen pro Einwohner



# Übersicht Jahresrechnung

	Total Gemeindehaushalt		Allgemeiner Haushalt		Eigenwirtschaftsbetriebe	
	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget	Rechnung	Budget
+ Ertragsüberschuss	0.00	0.00	0.00	0.00	-	-
- Aufwandsüberschuss	-3747'164.55	-2849'800.00	-3747'164.55	-2849'800.00	-	-
+ Betriebsgewinne (Einlagen in Spezialfinanzierungen EK)	-	-	-	-	58'709.53	0.00
- Betriebsverluste (Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK)	-	-	-	-	-288'206.15	-799'000.00
+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	4634'275.81	4'807'500.00	3'880'081.29	3'795'700.00	754'194.52	1'011'800.00
- Ertrag aus Auflösung Investitionsbeiträge und Aufwertungen	-602'824.08	-602'900.00	-56'005.00	-55'900.00	-546'819.08	-547'000.00
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	357'186.43	6'700.00	298'476.90	6'700.00	0.00	0.00
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-434'170.45	-829'000.00	-145'964.30	-30'000.00	0.00	0.00
+ Einlagen in das Eigenkapital	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>207'303.16</b>	<b>532'500.00</b>	<b>229'424.34</b>	<b>866'700.00</b>	<b>-22'121.18</b>	<b>-334'200.00</b>
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	18'591'441.79	25'787'500.00	17'389'744.59	23'282'500.00	1'201'697.20	2'505'000.00
<b>Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)</b>	<b>-18'384'138.63</b>	<b>-25'255'000.00</b>	<b>-17'160'320.25</b>	<b>-22'415'800.00</b>	<b>-1'223'818.38</b>	<b>-2'839'200.00</b>
<b>Selbstfinanzierungsgrad (in %)</b>	<b>1.1%</b>	<b>2.1%</b>	<b>1.3%</b>	<b>3.7%</b>	<b>-1.8%</b>	<b>-13.3%</b>

**Selbstfinanzierung:** Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Die Selbstfinanzierung ist vergleichbar mit der Kenngrösse des Cashflows. Im Vergleich zum Cashflow erfolgt die Berechnung der Selbstfinanzierung nach einer vereinfachten Methode.

**Selbstfinanzierungsgrad:** Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein. Bei einem Wert von über 100 % können die Investitionen vollständig eigenfinanziert werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.

über 100 % sehr gut  
80 - 100 % gut  
50 - 80 % genügend  
0 - 50 % ungenügend  
< 0 % sehr schlecht

## Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Gesamttotal</b>	<b>74'947'588.74</b>	<b>74'947'588.74</b>	<b>73'371'000</b>	<b>73'371'000</b>	<b>72'926'786.79</b>	<b>72'926'786.79</b>
0 Allgemeine Verwaltung						
Saldo	6'278'183.39	2'670'040.82	5'834'600	2'671'700	6'081'832.43	2'674'787.57
		3'608'142.57		3'162'900		3'407'044.86
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
Saldo	1'608'543.70	289'898.07	1'611'500	238'400	1'575'676.09	258'562.56
		1'318'645.63		1'373'100		1'317'113.53
2 Bildung						
Saldo	15'188'599.27	1'766'120.02	14'777'200	1'891'000	14'440'255.82	1'721'075.87
		13'422'479.25		12'886'200		12'719'179.95
3 Kultur, Sport und Freizeit						
Saldo	2'011'461.65	664'337.65	1'911'100	695'100	2'095'525.14	725'048.46
		1'347'124.00		1'216'000		1'370'476.68
4 Gesundheit						
Saldo	8'666'839.05	5'977'965.62	8'695'800	5'967'900	7'752'312.70	5'448'812.88
		2'688'873.43		2'727'900		2'303'499.82
5 Soziale Sicherheit						
Saldo	5'089'307.42	2'510'764.30	4'732'100	2'088'400	4'925'390.00	2'424'382.57
		2'578'543.12		2'643'700		2'501'007.43
6 Verkehr						
Saldo	3'174'756.58	257'346.85	2'980'500	313'700	3'027'829.02	259'351.10
		2'917'409.73		2'666'800		2'768'477.92
7 Umweltschutz und Raumordnung						
Saldo	2'546'993.91	2'025'307.51	3'423'700	2'747'700	2'817'316.84	2'300'348.28
		521'686.40		676'000		516'968.56
8 Volkswirtschaft						
Saldo	218'609.05	434'147.10	274'100	470'200	229'003.70	370'949.25
		215'538.05		196'100		141'945.55
9 Finanzen und Steuern						
Saldo	30'164'294.72	54'604'496.25	29'130'400	53'437'100	29'981'645.05	56'445'079.25
		24'440'201.53		24'306'700		26'463'434.20
<b>Aufwandsüberschuss</b>		<b>3'747'164.55</b>		<b>2'849'800</b>		<b>298'389.00</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>						

## Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

	Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
<b>3 Aufwand</b>	<b>74'947'588.74</b>	<b>73'371'000</b>	<b>72'926'786.79</b>
30 Personalaufwand	13'599'706.89	13'866'300	13'943'629.70
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	9'230'805.62	10'198'400	9'609'449.23
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'420'240.81	4'364'600	3'633'616.07
34 Finanzaufwand	1'970'033.47	1'235'400	1'003'369.15
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	357'186.43	6'700	109'983.20
36 Transferaufwand	44'118'138.57	42'413'800	42'465'271.64
37 Durchlaufende Beiträge	28'000.00		19'200.00
39 Interne Verrechnungen: Aufwand	1'223'476.95	1'285'800	2'142'267.80
<b>4 Ertrag</b>	<b>71'200'424.19</b>	<b>70'521'200</b>	<b>72'628'397.79</b>
40 Fiskalertrag	51'741'941.75	51'142'000	53'281'385.85
41 Regalien und Konzessionen		500	200.00
42 Entgelte	8'877'954.38	8'661'900	8'479'959.04
43 Verschiedene Erträge	334'553.55	38'000	110'704.25
44 Finanzertrag	4'268'686.83	4'036'900	4'061'492.02
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	434'170.45	829'000	460'667.21
46 Transferertrag	4'291'640.28	4'527'100	4'072'521.62
47 Durchlaufende Beiträge	28'000.00		19'200.00
49 Interne Verrechnungen: Ertrag	1'223'476.95	1'285'800	2'142'267.80
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>3'747'164.55</b>	<b>2'849'800</b>	<b>298'389.00</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>74'947'588.74</b>	<b>73'371'000</b>	<b>72'926'786.79</b>

## Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0</b>	<b>6'278'183.39</b>	<b>2'670'040.82</b>	<b>5'834'600</b>	<b>2'671'700</b>	<b>6'081'832.43</b>	<b>2'674'787.57</b>
Saldo		<b>3'608'142.57</b>		<b>3'162'900</b>		<b>3'407'044.86</b>
0110	103'787.20	74.85	120'000	100	122'449.75	67.35
0120	583'102.15	215.00	540'000	300	479'073.00	205.00
0210	1'098'745.59	296'116.51	944'400	273'000	1'044'483.51	292'784.40
0220	1'967'948.79	393'427.83	1'705'100	401'100	1'772'702.81	410'644.91
0226	444'193.65	444'193.65	500'000	500'000	653'617.10	653'617.10
0290	38'685.00		47'800		38'686.00	
0291	55'462.55	59'280.55	54'300	48'200	15'764.05	60'667.20
0292	35'416.20	77'832.00	25'200	78'000	31'222.00	77'832.00
0293	530'733.65	282'001.38	500'100	285'400	622'247.00	288'561.81
0294	1'168.85		2'400		152.15	
0295	7'169.70	5'400.00	12'500	5'200	6'859.85	5'400.00
0296	452'670.25	191'484.20	461'700	187'900	502'019.29	203'747.00
0297	279'576.26	38'203.90	278'200	61'500	288'997.90	44'277.30
0298					11'561.90	5'690.00
0299	675'978.45	881'810.95	642'900	831'000	491'996.12	631'293.50
02910	3'545.10					

# Erläuterungen zur Erfolgsrechnung



## Allgemeine Verwaltung Kurz und bündig

Mehraufwand

CHF 445'242.57

Unter dieser Funktion werden die Aufwendungen für die Gemeindeversammlung und den Gemeinderat, die Gemeindeverwaltung (inkl. Kosten für die EDV) sowie die Verwaltungseigenschaften verbucht. Grössere Abweichungen entstanden durch die Kosten für den Wechsel der Vorsorgeeinrichtung (CHF 473'300.00). Ertragsmässig resultierten mehr Einnahmen aus Rückstellungen Dritter und für Bezugserschädigungen des Steueramts.

Begründungen zu grösseren Abweichungen und zu einzelnen Konten:

Konto	Rechnung 2016	Budget 2016	Differenz	
0120.305000	47'213.50	22'400.00	24'813.50	Nachzahlungen AHV-Beiträge 2001 bis 2015 aufgrund Revision der SVA Zürich.
0210.363300	133'236.60	0.00	133'236.60	Ausfinanzierungskosten Wechsel Pensionskasse.
0210.393000	99'802.35	83'700.00	16'102.35	Höhere EDV-Kosten infolge nicht budgetierten Aufwendungen.
0220.301001	35'026.20	7'000.00	28'026.20	Aushilfe Vakanz Liegenschaftsekretariat.
0220.363300	262'745.10	0.00	262'745.10	Ausfinanzierungskosten Wechsel Pensionskasse.
0220.393000	146'264.75	189'500.00	-43'235.25	Höhere EDV-Kosten infolge nicht budgetierten Aufwendungen.
0226.311800	33'851.10	7'000.00	26'851.10	Anschaffung Software wirtschaftliche Hilfe.
0226.313000	49'862.00	75'000.00	-25'138.00	Beratung sowie Schulungskosten im Bereich EDV fielen tiefer als budgetiert.
0226.313300	155'746.30	184'000.00	-28'253.70	Tiefere Kosten für diverse EDV-Programme als budgetiert.
0226.315800	40'720.90	63'000.00	-22'279.10	Tiefere Supportkosten für diverse EDV-Programme.
0291.313200	28'877.90	10'000.00	18'877.90	Kosten für Umsetzung Immobilienstrategie fielen höher als erwartet.
0291.314400	6'969.25	25'000.00	-18'030.75	Budgetierte Sicherheitsmassnahmen auf Dächern von Verwaltungseigenschaften wurden nicht installiert.
0293.301001	2'625.15	20'300.00	-17'674.85	Tiefere Aushilfsentschädigungen im Erlengut.
0293.363300	42'076.35	0.00	42'076.35	Ausfinanzierungskosten Wechsel Pensionskasse.
0297.363300	22'861.90	0.00	22'861.90	Ausfinanzierungskosten Wechsel Pensionskasse.
0299.312000	44'006.90	3'000.00	41'006.90	Nicht verrechenbare Nebenkosten Wohnüberbauung Sandfelsen durch Leerstand.
0299.313000	37'779.25	5'000.00	32'779.25	Nicht budgetiertes Verwaltungshonorar.
0299.314000	10'042.75	45'000.00	-34'957.25	Diverse Bepflanzungen und Unterhalt Umgebung Wohnüberbauung Sandfelsen.
0299.426000	-81'011.95	0.00	-81'011.95	Nicht budgetierte Einnahmen wegen Dienstbarkeitsvertrag Sandfelsen.

## Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>	<b>1'608'543.70</b>	<b>289'898.07</b>	<b>1'611'500</b>	<b>238'400</b>	<b>1'575'676.09</b>	<b>258'562.56</b>
<b>Saldo</b>	<b>1'318'645.63</b>	<b>1'318'645.63</b>	<b>1'373'100</b>	<b>1'373'100</b>	<b>1'317'113.53</b>	<b>1'317'113.53</b>
1110 Polizei	483'178.85	67'490.75	490'700	86'800	439'798.32	106'471.86
1120 Verkehrssicherheit	39'482.50	75'800	75'800		55'932.85	
1200 Rechtssprechung	51'483.10	17'590.60	48'800	12'000	58'644.65	15'440.00
1400 Allgemeines Rechtswesen (allgemein)	430'339.55	113'536.57	471'500	102'000	494'592.91	103'229.20
1500 Feuerwehr (allgemein)	436'643.40	17'317.15	382'800	31'600	392'800.31	12'621.50
1610 Militärische Verteidigung	63'009.05	44'963.00	46'000	5'000	32'070.80	
1620 Zivilschutz (allgemein)	104'407.25	29'000.00	95'900	1'000	101'836.25	20'800.00

# Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

# 1

## Öffentliche Ordnung und Sicherheit

### Kurz und bündig

Unter dieser Funktion werden unter anderem die Aufwendungen und Erträge für die Polizei, die FriedensrichterIn, das allgemeine Rechtswesen, die Feuerwehr sowie das Militär und den Zivilschutz verbucht.

## Minderaufwand

CHF 54'454.37

Begründungen zu grösseren Abweichungen und zu einzelnen Konten:

Konto	Rechnung 2016	Budget 2016	Differenz	
1110.301000	52'640.60	73'100.00	-20'459.40	Es wurde bei der Budgetierung von mehr Stellenprozenten ausgegangen.
1120.314100	25'814.60	60'000.00	-34'185.40	Tiefere Aufwendungen für die Verkehrssicherheit.
1400.313200	28'356.45	55'000.00	-26'643.55	Tiefere Kosten für die amtliche Vermessung.
1400.363300	29'956.00	0.00	29'956.00	Ausfinanzierungskosten Wechsel Pensionskasse.
1400.363400	59'409.45	75'000.00	-15'590.55	Tiefere Kostenbeteiligung an die Fachstelle Erwachsenenschutz Bezirk Meilen.
1400.363401	77'498.15	107'000.00	-29'501.85	Tiefere Kostenbeteiligung an den Zweckverband KESB Bezirk Meilen.
1500.301001	105'345.80	85'000.00	20'345.80	Mehr Einsätze der Feuerwehr Erlenbach.
1500.315100	41'104.75	21'000.00	20'104.75	Nicht budgetierter Unterhalt von Fahrzeugen und Mobilien der Feuerwehr.
1500.421000	-2'400.00	-20'000.00	17'600.00	Tiefere Gebührensätze der Feuerpolizei.
1610.314400	48'071.70	15'000.00	33'071.70	Kosten durch Brand Schützenhaus am 2. März 2016. Die Kosten wurden
1610.426000	-44'963.00	0.00	-44'963.00	von der Gebäudeversicherung Kanton Zürich gedeckt.
1620.361200	72'929.00	90'500.00	-17'571.00	Der Kostenanteil an der ZSO KEZ fiel tiefer aus als budgetiert.

## Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>2</b>	<b>15'188'599.27</b>	<b>1'766'120.02</b>	<b>14'777'200</b>	<b>1'891'000</b>	<b>14'440'255.82</b>	<b>1'721'075.87</b>
<b>Saldo</b>	<b>13'422'479.25</b>			<b>12'886'200</b>		<b>12'719'179.95</b>
2110 Kindergarten	692'631.60	-6'243.50	639'200	7'000	756'644.65	8'000.00
2120 Primarstufe	3'573'084.80	-22'453.20	3'582'800	43'000	3'621'362.29	11'604.40
2130 Sekundarstufe	2'717'253.65	283'210.00	2'609'000	2'78'000	2'496'904.70	293'566.65
2140 Musikschulen	1'049'323.75	504'354.00	1'056'500	531'000	1'013'951.25	528'407.80
2170 Schulliegenschaften			147'300		12'509.10	
2171 Kindergarten Lerchenberg (Weinbergstrasse 68/68a)	103'022.40	27'600.00	110'000	25'700	220'157.65	27'600.00
2172 Kindergarten Wanne (Rebstrasse 4)	130'796.50	28'800.00	172'800	25'600	85'957.85	28'800.00
2173 Kindergarten Wallental (Wallentalstrasse 6)	82'141.90	86'449.00	80'400	83'700	87'603.65	86'649.00
2174 Schulhaus Allmendli (Schulhausstrasse 68/68a)	78'529.80		71'300		74'934.75	
2175 Schulcampus Erlenbach (Schulhausstrasse 59-65)	1'720'881.95	13'248.85	1'540'000	26'800	1'741'729.55	38'472.25
2176 Sportanlage Allmendli / Turmgut	473'948.45	4'478.25	466'100	5'200	488'699.00	4'625.30
2177 Schwimmbad Allmendli	411'818.61	49'080.00	360'400	50'000		
2180 Schülerclub	1'014'727.20	704'258.32	892'600	696'000	876'333.70	570'650.37
2190 Schulleitung und Schulverwaltung	1'453'159.00	-3'059.80	1'327'800	2'500	972'005.25	
2192 Volksschule Sonstiges	383'552.20		424'600		376'836.00	
2200 Sonderschulen	1'193'766.66	34'848.55	1'147'900	25'000	1'197'440.75	19'801.95
2990 Bildung	109'960.80	61'549.55	148'500	91'500	173'869.80	96'579.25
2996 Informatik Bildung					243'315.88	6'318.90



## **Erläuterungen zur Erfolgsrechnung auf nächster Doppelseite**

# Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

# 2

## Bildung

### Kurz und bündig

Unter dieser Kostenstelle fallen die Aufwendungen der obligatorischen Schule, der Sonderschulen, des übrigen Bildungswesens sowie der Schulliegenschaften an.

## Mehraufwand

CHF 536'279.25

Begründungen zu grösseren Abweichungen und zu einzelnen Konten:

Konto	Rechnung 2016	Budget 2016	Differenz	
2120.302002	112'404.00	150'000.00	-37'596.00	Tieferer Lohnaufwand für die Klassenassistenten.
2120.309000	10'936.00	36'000.00	-25'064.00	Weniger Kosten für Weiterbildungen von Lehrpersonen.
2120.310400	150'603.45	175'200.00	-24'596.55	Es wurden weniger Lehrmittel angeschafft als budgetiert.
2120.361101	50'089.00	30'000.00	20'089.00	Vikariatskosten für vom Kanton besoldete Lehrpersonen.
2120.363300	104'901.80	0.00	104'901.80	Ausfinanzierungskosten Wechsel Pensionskasse.
2120.463100	36'067.20	-34'000.00	70'067.20	Die Schule benötigt Stellenprozent für die integrierte Sonderschulung in Verantwortung der Regelklasse, welche die Gemeinde übernehmen muss.
2130.361200	159'462.50	78'500.00	80'962.50	Beiträge an Schul- und Sportdepartement Zürich sowie Berufsvorbereitungsjahr in Küsnacht.
2130.363100	626'500.00	455'000.00	171'500.00	Es gingen 10 Schüler mehr ins Gymnasium als 2016 budgetiert.
2140.363300	32'442.75	0.00	32'442.75	Ausfinanzierungskosten Wechsel Pensionskasse.
2140.36370x	23'704.10	0.00	23'704.10	Erstmalige Ausweisung der gewährten Gemeinde- und Geschwisterrabatte der Musikschule.
2172.315100	591'47.20	90'000.00	-30'852.80	Die Sanierung des Spielplatzes im Kindergarten Wanne fiel günstiger aus als budgetiert.
2175.312000	92'006.35	110'000.00	-17'993.65	Tiefere Strom-, Wasser- und Heizkosten für den Schulcampus Erlenbach.
2175.314400	50'433.80	75'000.00	-24'566.20	Der neue Fliessbelag im Geräteraum der Turnhalle Unterer Hitzberg fiel wesentlich günstiger aus als budgetiert.
2175.314401	78'531.90	54'000.00	24'531.90	Diverse Reparaturen im Schulhaus Oberer Hitzberg.
2175.315100	397'16.25	10'000.00	297'16.25	Ein Volls-service für die Polleranlage war nicht budgetiert.
2175.330060	142'553.01	21'900.00	120'653.01	Abschreibungen diverse Mobilaranschaffungen wurden auf dem Konto 2170.330060 budgetiert.
2175.363300	48'586.30	0.00	48'586.30	Ausfinanzierungskosten Wechsel Pensionskasse.
2176.363300	22'871.45	0.00	22'871.45	Ausfinanzierungskosten Wechsel Pensionskasse.
2177.301000	31'899.00	82'800.00	-50'901.00	Es wurde eine 100%-Stelle für das Schwimmbad Allmendli budgetiert. Effektiv benötigt wurden 50 Stellenprozent, dafür erfolgt aber die Reinigung extern (siehe dazu Konto 2177.313000).
2177.312000	44'012.65	5'000.00	39'012.65	Die Beckenfüllung des Schwimmbads Allmendli war nicht budgetiert.
2177.313000	39'861.30	5'000.00	34'861.30	Externe Unterhaltsreinigung (siehe auch Konto 2177.301000).

Konto	Rechnung 2016	Budget 2016	Differenz	
2177.314000	20'062.30	0.00	20'062.30	Die Umgebungspflege des Schwimmbads Allmendli war nicht budgetiert.
2180.301001	5'133.00	23'000.00	-17'867.00	Budgetierte Lohnkosten für Aushilfen im Schülerclub wurden nicht benötigt.
2180.301009	-17'360.00	0.00	-17'360.00	Diverse Mutterschaftsschädigungen der SVA Zürich.
2180.310500	179'167.30	211'500.00	-32'332.70	Tiefere Lebensmittelkosten im Schülerclub.
2180.313200	32'828.30	3'500.00	29'328.30	Externes Coaching und Weiterbildungen des Personals sowie externe Unterstützung Vergabe Catering im Schülerclub.
2180.363300	119'547.10	0.00	119'547.10	Ausfinanzierungskosten Wechsel Pensionskasse.
2180.36370x	64'455.90	0.00	64'455.90	Erstmalige Ausweisung der gewährten Gemeinde- und Geschwistermrabatte des Schülerclubs.
2190.305000	52'575.45	30'900.00	21'675.45	Nachzahlungen AHV-Beiträge 2001 bis 2015 aufgrund Revision der SVA Zürich.
2190.309000	15'886.20	34'000.00	-18'113.80	Aus- und Weiterbildungen Schulleitungen, Schulpflege und -verwaltung.
2190.330060	96'500.00	115'300.00	-18'800.00	Abschreibungen Neubeschaffung iPads und Ersatzbeschaffung ICT-Infrastruktur.
2190.363300	105'846.40	0.00	105'846.40	Ausfinanzierungskosten Wechsel Pensionskasse.
2190.393000	44'554.25	28'800.00	15'754.25	Interne Verrechnung Informatikkosten.
2200.313000	44'949.30	87'500.00	-42'550.70	Tiefere Transportkosten für Schüler/innen von Sonderschulen.
2200.363300	70'478.10	0.00	70'478.10	Ausfinanzierungskosten Wechsel Pensionskasse.
2200.463100	-16'570.00	0.00	-16'570.00	Staatsbeitrag an die integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule.
2990.302000	80'069.30	107'000.00	-26'930.70	Lohnkosten für Hauswirtschaftliche Weiterbildung.
2990.423100	-61'549.55	-91'500.00	29'950.45	Tiefere Einnahmen für Kurse Hauswirtschaftliche Weiterbildung.

## Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>Kultur, Sport und Freizeit</b>	<b>664'337.65</b>	<b>1'911'100</b>	<b>695'100</b>	<b>2'095'525.14</b>	<b>725'048.46</b>
	<b>Saldo</b>	<b>1'347'124.00</b>		<b>1'216'000</b>		<b>1'370'476.68</b>
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	4'098.60	25'000		6'147.90	
3210	Bibliotheken	257'210.57	255'800	2'500	237'277.14	2'272.00
3290	Kultur	217'417.55	37'881.15	22'200	336'927.70	85'837.00
3320	Massenmedien (allgemein)	51'190.90		45'700	45'448.00	
3410	Sport	68'963.65	71'000		115'522.00	
3411	Badeanlagen Winkel und Wyden	304'172.80	30'860.25	276'400	329'735.70	33'214.10
3420	Freizeit	240'004.40	37'953.80	188'300	218'765.95	40'948.40
3421	Sport Allgemein	12'058.50		26'500	23'343.35	
3422	übrige Freizeitgestaltung	75'711.60	13'780.00	76'900	60'575.85	8'340.00
3423	Ferienhaus Valbella	693'287.88	412'315.45	626'000	652'873.45	424'659.01
3424	Bootsstationierungsanlagen	87'345.20	128'843.50	63'600	68'908.10	129'777.95

# Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

# 3

## Kultur, Sport und Freizeit Kurz und bündig

**Mehraufwand CHF 131'124.00**

In dieser Kostenstelle werden die Denkmalpflege und der Heimatschutz, die Bibliothek, die Kultur, der Dorfbott, der Sport, die Freizeit, die Badeanlagen und die Bootsplätze sowie das Ferienhaus Valbella verbucht. Die Funktion Denkmalpflege und Heimatschutz, Kultur und Sport Allgemein schliessen mit einem Minderaufwand ab, alle anderen Kostenstellen sind über dem Budget.

Begründungen zu grösseren Abweichungen und zu einzelnen Konten:

Konto	Rechnung 2016	Budget 2016	Differenz	
3120.313000	4'098.60	20'000.00	-15'901.40	Die Aufwendungen für die Nachführung des Inventars Denkmalpflege und Heimatschutz fiel tiefer aus als budgetiert.
3210.363300	16'508.20	0.00	16'508.20	Ausfinanzierungskosten Wechsel Pensionskasse.
3290.463100	-20'266.00	-5'000.00	-15'266.00	Höherer Staatsbeitrag für Anlässe Kulturtreff Erlenbach.
3411.314000	27'405.30	42'500.00	-15'094.70	Höherer Unterhalt für Umgebung Badeanlagen Winkel und Wyden.
3411.363300	28'041.25	0.00	28'041.25	Ausfinanzierungskosten Wechsel Pensionskasse.
3420.314000	139'566.80	100'000.00	39'566.80	Mehrkosten für den neuen Spielplatz im Heselbachpark.
3423.301000	152'079.95	185'700.00	-33'620.05	Tiefere Lohnkosten für das Ferienhaus Valbella.
3423.310100	23'541.29	8'000.00	15'541.29	Kosten für Ersatz Bettwäsche sowie div. Reinigungsmaterial im Ferienhaus Valbella.
3423.310500	126'102.25	90'000.00	36'102.25	Höhere Kosten für Lebensmittel im Ferienhaus Valbella.
3423.313700	33'027.35	50'000.00	-16'972.65	Die Steuerrechnung 2016 für das Ferienhaus Valbella ist noch ausstehend, die Rückstellung ist tiefer als budgetiert.
3423.363300	56'372.10	0.00	56'372.10	Ausfinanzierungskosten Wechsel Pensionskasse.
3423.422000	-209'557.60	-275'000.00	65'442.40	Tiefere Umsätze Pensionsgelder Vollpension im Ferienhaus Valbella.
3423.422002	-26'147.90	-8'000.00	-18'147.90	Höhere Umsätze bei Übernachtungen mit Frühstück im Ferienhaus Valbella.
3423.422003	-21'426.90	-3'000.00	-18'426.90	Höhere Umsätze bei Übernachtungen ohne Frühstück im Ferienhaus Valbella.
3424.314200	58'629.70	35'000.00	23'629.70	Mehraufwand i.F. diverser Reparaturen der Anlageteile und Bootshaus (Rampe und Dach).

## Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4</b>	<b>8'666'839.05</b>	<b>5'977'965.62</b>	<b>8'695'800</b>	<b>5'967'900</b>	<b>7'752'312.70</b>	<b>5'448'812.88</b>
<b>Saldo</b>		<b>2'688'873.43</b>		<b>2'727'900</b>		<b>2'303'499.82</b>
4120 Alterswohnheim Gehren	6'830'491.24	5'976'215.62	6'927'100	5'966'400	6'023'991.95	5'447'934.88
4125 Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	1'377'209.15		1'145'000		1'168'293.75	
4210 Ambulante Krankenpflege	7'025.95		8'500		7'168.55	
4215 Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	246'693.90		407'100		353'106.45	
4220 Rettungsdienste	112'446.50		112'100		99'766.05	
4310 Alkohol- und Drogenmissbrauch	19'160.40		19'200		17'821.80	
4330 Schulgesundheitsdienst	43'899.51		52'400		53'685.05	
4340 Lebensmittelkontrolle	8'981.00	1'750.00	14'100	1'500	10'927.90	878.00
4900 Gesundheitswesen Übriges	20'931.40		10'300		17'551.20	

# Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

# 4

## Gesundheit

### Kurz und bündig

Im Gesundheitsbereich sind insgesamt Nettoaufwendungen von CHF 2'688'873.43 entstanden. Die grössten Aufwendungen fallen für das Alterswohnheim am See, die Pflegefinanzierung und die Rettungsdienste an. Weiter werden unter dieser Funktion die Beiträge an die Alkohol- und Suchtberatung Meilen, die Kosten des Schulgesundheitsdienstes und die Lebensmittelkontrolle verbucht.

## Minderaufwand

CHF 39'026.57

Begründungen zu grösseren Abweichungen und zu einzelnen Konten:

Konto	Rechnung 2016	Budget 2016	Differenz	
4120.301000.xx	3'735'880.00	3'566'500.00	169'380.00	Auf Grund der Betriebsübergabe des Alterswohnheims am See an die Senevita per 1. Januar 2017 wurden Überstunden und zwei zusätzliche Ferientage vom 2016 ausbezahlt. Zudem war eine Stellenplanerhöhung per 1. Januar 2016 nicht im Budget berücksichtigt.
4120.301001	25'375.70	44'000.00	-18'624.30	Es wurden weniger temporäre Arbeitskräfte eingesetzt.
4120.301009	-154'727.00	-20'000.00	-134'727.00	Höhere Ausgleichsleistungen von Versicherungen für Personalausfälle im Alterswohnheim.
4120.312000	75'529.75	195'000.00	-119'470.25	Tiefere Kosten für Wasser, Strom und Abfallentsorgung für das Alterswohnheim am See.
4120.313200	48'823.00	68'000.00	-19'177.00	Verzicht auf Coaching/Supervision sowie tiefere Kosten für die Aufwendungen der Senevita AG.
4120.363300	-25'947.40		-25'947.40	Ausfinanzierungskosten Wechsel Pensionskasse.
4120.393000	59'465.75	75'200.00	-15'734.25	Die EDV-Kosten im Alterswohnheim sind tiefer ausgefallen als budgetiert.
4120.425000	-110'005.75	-130'000.00	19'994.25	Rückgang der Einnahmen in der Cafeteria im Alterswohnheim infolge tieferer Auslastung im 1. Quartal 2016.
4120.426000	-52'509.27	-10'000.00	-42'509.27	Höhere Rückerstattungen durch Bewohner sowie Umsatzgutschriften von Lieferanten.
4125.363541	269'655.25	125'000.00	144'655.25	Höhere Kosten für die Pflegefinanzierung, da zum Zeitpunkt der Budgetierung mit weniger Personen gerechnet wurde.
4125.363542	218'589.40	155'000.00	63'589.40	
4215.363255	155'000.00	327'100.00	-172'100.00	Ein Teil des Defizits des Spitexvereins Erlenbach wurde dem Eigenkapital belastet. Somit fiel das von der Gemeinde Erlenbach zu übernehmende Restdefizit tiefer aus als budgetiert. Der Spitexverein Erlenbach wird per 31. Dezember 2017 aufgelöst.

## Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>5 Soziale Sicherheit</b>	<b>5'089'307.42</b>	<b>2'510'764.30</b>	<b>4'732'100</b>	<b>2'088'400</b>	<b>4'925'390.00</b>	<b>2'424'382.57</b>
<b>Saldo</b>	<b>2'578'543.12</b>		<b>2'643'700</b>		<b>2'501'007.43</b>	
5120 Prämienverbilligungen	161'800.30	162'164.60	112'000	110'000	140'457.45	145'750.15
5220 Ergänzungsleistungen IV	565'655.40	239'115.00	616'000	277'800	583'294.00	270'865.00
5230 Invalidenheime	13'811.00		15'000		114'950.00	
5310 Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	60'409.15	7'346.80	53'700	7'500	48'381.10	7'635.00
5320 Ergänzungsleistungen AHV	1'064'174.55	473'625.00	908'000	385'400	942'888.00	408'668.60
5330 Leistungen an Pensionierte	47'172.00		34'000		14'452.75	
5350 Leistungen an das Alter	40'678.00		63'500		42'701.11	
5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso	27'860.35	1'451.95	40'000	16'000	31'822.20	60'674.65
5440 Jugendschutz (allgemein)	342'091.50	4'293.00	356'800	10'000	314'839.30	4'009.50
5441 Kinder- und Jugendheime	55'051.00	1'500.00	200'000	25'000	162'421.00	8'730.00
5450 Leistungen an Familien (allgemein)	149'307.97	53'665.85	136'500	30'000	135'568.69	68'677.00
5451 Kinderkrippe	830'246.85	506'436.20	704'900	471'700	697'386.25	475'542.12
5600 Sozialer Wohnungsbau	1'430.00	51'900.00	1'400	52'000	1'430.00	51'900.00
5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'250'764.55	845'251.50	1'065'000	618'000	1'275'765.00	838'900.95
5730 Asylwesen	221'220.75	160'026.85	148'900	80'000	137'498.25	83'029.60
5790 Fürsorge	158'884.05	3'987.55	171'400	5'000	165'804.90	
5920 Hilfsaktionen im Inland	54'750.00		55'000		60'830.00	
5930 Hilfsaktionen im Ausland	44'000.00		50'000		54'900.00	



# Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

# 5

## Soziale Sicherheit

Kurz und bündig

Mit einem Nettoaufwand von rund CHF 2'578'543.12 sind die Kosten für die Soziale Sicherheit etwa gleich hoch wie im Vorjahr (plus CHF 77'500.00). Die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV, die Alimentenbevorschussung, die Kleinkinderbetreuungsbeiträge sowie die Ausgaben der wirtschaftlichen Hilfe stützen sich auf entsprechende gesetzliche Grundlagen. Die Anzahl der bezugsberechtigten Personen ist jeweils schwierig zu budgetieren.

Begründungen zu grösseren Abweichungen und zu einzelnen Konten:

Konto	Rechnung 2016	Budget 2016	Differenz	Minderaufwand	CHF 65'156.88
5120.xxxxxx	-364.30	2'000.00	-2'364.30		
5220.313200	24'056.35	1'000.00	23'056.35		
5220.363720	465'640.00	550'000.00	-84'360.00	Aushilfe Sekretariat für Zusatzleistungen.	
5310.301009	-16'313.30	0.00	-16'313.30	Weniger ausbezahlte Ergänzungsleistungen zur IV.	
5310.313200	23'336.20	0.00	23'336.20	Rückerstattungen Personalkosten i.F. Krankheit.	
5350.313000	5'945.65	25'000.00	-19'054.35	Aushilfe Sekretariat für Zusatzleistungen.	
5440.363300	19'480.00	0.00	19'480.00	Diverse Auslagen für die Altersarbeit (u.a. Quartierforum und Kultursalon).	
5441.363500	55'051.00	200'000.00	-144'949.00	Ausfinanzierungskosten Wechsel Pensionskasse.	
5441.426000	-1'500.00	-25'000.00	23'500.00	Tiefere Versorgertaxen an Kinder- und Jugendheime und daraus resultierende Rückerstattungen.	
5450.363700	50'483.00	30'000.00	20'483.00	Höhere Kleinkinderbetreuungsbeiträge, welche jedoch über den Wohlfahrts- und Stipendienfonds	
5450.451100	-50'483.00	-30'000.00	-20'483.00	Weinmann finanziert werden.	
5451.363300	95'547.50	0.00	95'547.50	Ausfinanzierungskosten Wechsel Pensionskasse.	
5451.36370x	82'217.25	0.00	82'217.25	Ersamliche Ausweisung der gewährten Gemeinde- und Geschwisterrabatte der Kinderkrippe.	
5720.363730	205'337.65	350'000.00	-144'662.35		
5720.363737	241'834.70	140'000.00	101'834.70	Die Unterstützungsbeiträge für die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe sind weiterhin sehr hoch. An	
5720.426030	-30'519.65	-150'000.00	119'480.35	der grössten Aufwandspositionen beteiligt sich der Kanton vollumfänglich. Die Nettokosten sind	
5720.426034	-116'360.45	-80'000.00	-36'360.45	dennoch um CHF 31'351.00 tiefer ausgefallen als budgetiert.	
5720.426037	-146'463.45	-50'000.00	-96'463.45		
5730.313000	27'094.60	2'000.00	25'094.60	Höherer Betreuungsaufwand der Asyl-Organisation Zürich für Flüchtlinge sowie Aushilfskosten im	
				Sozialsekretariat i.F. Krankheit bzw. Unfall.	
5730.316000	135'647.50	100'000.00	35'647.50	Miete von Wohnungen für wirtschaftliche Hilfe und Asylwesen.	
5730.447000	-159'171.65	-80'000.00	-79'171.65	Höhere Mietzinseinnahmen.	
5790.301009	-31'043.90	0.00	-31'043.90	Rückerstattungen Personalkosten i.F. Krankheit bzw. Unfall.	
5790.313000	16'023.65	0.00	16'023.65	Aushilfe Sozialsekretariat i.F. Krankheit bzw. Unfall.	
5790.316000	675.00	24'000.00	-23'325.00	Die Mietkosten werden neu unter dem Konto 5730.316000 verbucht.	
5790.363300	30'377.20	0.00	30'377.20	Ausfinanzierungskosten Wechsel Pensionskasse.	

## Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen

Rechnung 2016	
Aufwand	Ertrag
<b>3'174'756.58</b>	<b>257'346.85</b>
<b>2'917'409.73</b>	

	Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6</b>	<b>2'980'500</b>	<b>313'700</b>	<b>3'027'829.02</b>	<b>259'351.10</b>
<b>Saldo</b>	<b>2'666'800</b>		<b>2'768'477.92</b>	
6150 Gemeindestrassen	2'214'500	233'200	2'287'989.47	176'258.45
6210 Bahninfrastruktur	22'100	2'500	32'085.45	2'563.80
6220 Regionalverkehr	666'400		638'992.80	
6290 Öffentlicher Verkehr, Übriges	65'000	60'000	64'395.00	62'475.00
6310 Schifffahrt	12'500	18'000	4'366.30	18'053.85

# Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

## 6

### Verkehr

#### Kurz und bündig

Dieser Kostenstelle werden der Unterhalt der Gemeindestrassen, die Beiträge an den Regionalverkehr (ZVV, Orts- und Nachtbus) sowie an die Schifffahrt belastet.

### Mehraufwand

CHF 250'609.73

Begründungen zu grösseren Abweichungen und zu einzelnen Konten:

Konto	Rechnung 2016	Budget 2016	Differenz	
6150.310100	23'119.00	40'000.00	-16'881.00	Tiefere Aufwendungen für Betriebs- und Verbrauchsmaterial, sowie spätere Rechnungsstellung, der Treibstoffbezüge für den Strassendienst.
6150.314103	15'599.60	60'000.00	-44'400.40	Weniger Belagsarbeiten für Dritte.
6150.314104	164'933.95	130'000.00	34'933.95	Sanierung Weinberg- und Drusbergstrasse sowie diverse Rissanierungen.
6150.363300	145'390.40	0.00	145'390.40	Ausfinanzierungskosten Wechsel Pensionskasse.
6150.424000	0.00	-60'000.00	60'000.00	Keine verrechenbare Belagsarbeiten für Dritte.

## Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>7 Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>2'546'993.91</b>	<b>2'025'307.51</b>	<b>3'423'700</b>	<b>2'747'700</b>	<b>2'817'316.84</b>	<b>2'300'348.28</b>
<b>Saldo</b>	<b>521'686.40</b>		<b>676'000</b>		<b>516'968.56</b>	
7100 Wasserversorgung (allgemein)	26'249.65		42'000		14'640.85	
7201 Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]	1'390'494.53	1'390'494.53	2'113'200	2'113'200	1'636'599.33	1'636'599.33
7300 Abfallwirtschaft (allgemein)	5'769.40		6'000		8'648.25	
7301 Abfallwirtschaft [Gemeindebetrieb]	606'051.98	606'051.98	599'300	599'300	618'010.95	618'010.95
7410 Gewässerverbauungen	65'829.10	20'192.00	128'800	20'200	84'868.70	20'192.00
7500 Arten- und Landschaftsschutz	39'862.15		50'000		37'333.85	
7610 Luftreinhaltung und Klimaschutz	3'308.05		3'000		5'427.55	
7690 Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	4'328.65		6'000			
7710 Friedhof und Bestattung (allgemein)	328'534.90	8'569.00	307'800	5'000	294'234.36	10'146.00
7790 Umweltschutz, Übriges	30'549.10		36'000		34'262.95	
7900 Raumordnung (allgemein)	46'016.40		131'600	10'000	83'290.05	15'400.00

# Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

## 7

### Umweltschutz und Raumordnung

**Minderaufwand CHF 154'313.60**

#### Kurz und bündig

Zum Aufgabenbereich Umwelt und Raumordnung gehören die gebührentfinanzierten Bereiche Abwasser- und Abfallbeseitigung. Durch deren eigene Rechnungsabschlüsse wird das Nettoergebnis nicht beeinflusst. Ebenfalls unter dieser Funktion werden die Unterhaltskosten für Gewässerverbauungen, für den Arten- und Landschaftsschutz sowie für den Friedhof und die Bestattungen verbucht.

Begründungen zu grösseren Abweichungen und zu einzelnen Konten:

Konto	Rechnung 2016	Budget 2016	Differenz	
7100.312000	12'610.80	35'000.00	-22'389.20	Tiefere Wasserkosten für öffentliche Brunnen.
7201.313001	5'238.15	57'000.00	-51'761.85	Die Aktualisierung des Leitungskatasterplans erfolgte noch 2015, die Hausanschlüsse wurden noch nicht aufgenommen.
7201.313002	18'399.00	48'000.00	-29'601.00	Tiefere Aufwendungen als budgetiert.
7201.313200	1'153.70	110'000.00	-108'846.30	Die Umsetzung des V-GEP erfolgt 2017.
7201.314300	32'921.20	140'000.00	-107'078.80	Tiefere Kosten für Unterhalt und Sanierung Leitungsnetz.
7201.361200	356'458.70	490'000.00	-133'541.30	Tiefere Kosten für die ARA KEZ.
7201.363300	17'473.50	0.00	17'473.50	Ausfinanzierungskosten Wechsel Pensionskasse.
7201.366020	172'118.00	401'000.00	-228'882.00	Abschreibungen Investitionsbeiträge ARA KEZ.
7201.394000	22'090.65	54'800.00	-32'709.35	Verzinsung Verwaltungsvermögen Abwasserbeseitigung (falsche Budgetierung).
7201.424000	377'705.75	600'000.00	-222'294.25	Tiefere Einnahmen bei den Klärgebühren i.F. Gebührenreduktion.
7201.451000	288'206.15	788'200.00	-499'993.85	Die Nettoaufwendungen im Bereich Abwasserbeseitigung waren tiefer als budgetiert, weshalb auch die Entnahme aus der Spezialfinanzierung tiefer ausgefallen ist.
7201.466021	51'867.00	97'100.00	-45'233.00	Planmässige Auflösung passivierter Investitionsbeiträge Abwasserbeseitigung.
7301.351000	58'709.53	-10'800.00	69'509.53	Die Nettoerträge sind höher ausgefallen als budgetiert, weshalb anstelle einer Entnahme eine Einlage in die Spezialfinanzierung verbucht werden konnte.
7410.314201	21'634.60	84'000.00	-62'365.40	Tiefere Unterhaltskosten für Kunstbauten.
7710.314000	185'792.70	140'000.00	45'792.70	Höhere Kosten für Unterhalt Friedhofanlage (u.a. verspätete Schlussrechnung für 2015).
7900.313200	342.40	35'000.00	-34'657.60	Praktisch keine Ausgaben für allgemeine Planungskosten.
7900.313201	0.00	50'000.00	-50'000.00	Keine Ausgaben für allgemeine Projekte und Studien.

## Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen

Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>218'609.05</b>	<b>434'147.10</b>	<b>274'100</b>	<b>470'200</b>	<b>229'003.70</b>	<b>370'949.25</b>
<b>215'538.05</b>		<b>196'100</b>		<b>141'945.55</b>	

<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>				
	<b>Saldo</b>				
8110	Verwaltung Landwirtschaft, Vollzug und Kontrolle	1'635.00	1'600	1'635.00	1'500.00
8140	Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen	300.00	3'000	300.00	
8200	Forstwirtschaft, Hauptbetrieb	48'715.75	41'500	36'270.55	
8300	Jagd und Fischerei		200		238.45
8400	Tourismus	1'000.00	1'000	1'000.00	
8600	Banken und Versicherungen		410'000		309'210.80
8720	Erdöl und Gas (allgemein)	3'569.95	25'000	16'534.85	
8790	Energie (allgemein)	163'388.35	202'000	173'263.30	60'000.00

## Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

# 8

### Volkswirtschaft

#### Kurz und bündig

Unter dieser Funktion werden die Land- und Forstwirtschaft, die Jagd- und Fischerei, der Tourismus, die Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank, sowie die Massnahmen der kommunalen Energieförderung verbucht.

**Mehrertrag**

**CHF 19'438.05**

Begründungen zu grösseren Abweichungen und zu einzelnen Konten:

Konto	Rechnung 2016	Budget 2016	Differenz	
8720.312000	3'569.95	25'000.00	-21'430.05	Tiefere Aufwendungen für Biogas-Zertifikat.
8790.313000	153'382.55	180'000.00	-26'617.45	Fördergelder für Energieeffizienz.

## Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>30'164'294.72</b>	<b>58'351'660.80</b>	<b>29'130'400</b>	<b>56'286'900</b>	<b>29'981'645.05</b>	<b>56'743'468.25</b>
<b>Saldo</b>	<b>28'187'366.08</b>		<b>27'156'500</b>		<b>26'761'823.20</b>	
9100 Allgemeine Gemeindesteuern	12'259.25	44'063'075.75	105'000	44'600'000	85'825.85	46'205'207.85
9101 Sondersteuern	10'605.00	7'678'866.00	9'600	6'542'000	10'320.00	7'076'178.00
9300 Finanz- und Lastenausgleich	27'478'944.00		27'479'000		27'844'116.00	
9610 Zinsen	435'353.83	717'560.50	351'000	561'600	534'532.79	1'215'526.64
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens	946'387.44	1'740'247.05	1'179'100	1'720'800	1'359'731.36	1'793'287.21
9639 Gewinne/Verluste/Wertberichtigungen auf Liegenschaften des Fir	886'000.00					
9690 Finanzvermögen, n.a.g.	787.00	3'000.00				
9710 Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		7'788.75		6'000		7'760.50
9951 Zweckgebundene Zuwendungen	393'958.20	393'958.20	6'700	6'700	147'119.05	147'119.05
9999 Abschluss		3'747'164.55		2'849'800		298'389.00



# Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

## 9

### Finanzen und Steuern

**Mehrertrag CHF 1'030'866.08**

#### Kurz und bündig

Die Nettoerträge bei den Gemeindesteuern inkl. den Grundstückgewinnsteuern liegen um rund CHF 691'677.50 über dem Budget. Der Finanzausgleich mit CHF 27'478'944.-- bleibt aufwandmässig die grösste Ausgabeposition.

Begründungen zu grösseren Abweichungen und zu einzelnen Konten:

Konto	Rechnung 2016	Budget 2016	Differenz	
9100.xxxxxx	-44'050'816.50	-44'495'000.00	444'183.50	Die ordentlichen Steuern des Rechnungsjahres sind stark rückläufig (- CHF 1,6 Mio.). Die Nettoaufwendungen bei den Steuerauscheidungen (Ausscheidungen von und an andere Gemeinden) sind um rund CHF 1,9 Mio. höher ausgefallen als budgetiert. Dafür fielen die Steuern aus früheren Jahren und die Nachsteuern um rund CHF 4,3 Mio. höher aus als
9101.402200	-7'630'811.00	-6'500'000.00	-1'130'811.00	Bei den Grundstückgewinnsteuern haben sich gegenüber dem Budget Mehrerträge ergeben. 2016 konnten insgesamt 107 Handänderungen abgerechnet werden.
9610.349900	384'004.98	300'000.00	84'004.98	Zinsausgaben auf Steuerguthaben.
9610.440000	4'392.37	60'000.00	-55'607.63	Zinseinnahmen aus flüssigen Mitteln.
9610.440100	387'846.18	130'000.00	257'846.18	Zinseinnahmen aus Steuerforderungen.
9630xx.xxxxxx	-793'859.61	-541'700.00	-252'159.61	Mehrertrag aus der Bewirtschaftung der Liegenschaften im Finanzvermögen. Mit wenigen Ausnahmen fielen bei den meisten Liegenschaften geringere Kosten bzw. höhere Einnahmen an als budgetiert. Im Restaurant Rössli wurden neue Küchengeräte angeschafft und im Restaurant Erlbacherhof resultierte ein höherer Gebäudeunterhalt als budgetiert.

Investitionsrechnung nach Aufgabebereichen	Rechnung 2016		Budget 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Gesamttotal</b>	18'910'561.79	319'120.00	25'937'500	150'000
<b>Saldo</b>	18'591'441.79			25'787'500
<b>Verwaltungsliegenschaften, n.a.g.</b>				
<b>Saldo</b>			50'000	50'000
Diverse Objekte, Werterhaltung			50'000	
<b>Feuerwehr (allgemein)</b>				
<b>Saldo</b>	48'394.80	48'394.80	42'500	42'500
Personentransporter	48'394.80		42'500	
<b>Militärische Verteidigung</b>				
<b>Saldo</b>	95'901.70	95'901.70		
Restnutzung ALST	95'901.70			
<b>Schulliegenschaften</b>				
<b>Saldo</b>	2'237'546.34	2'237'546.34	150'000	150'000
Neues Schliesssystem Schulanlage	131'411.45			
Kleinschwimmbecken ALST	1'937'109.64			
Zusammenlegung Schulverwaltung/Schulleitung	122'249.90			
Dachsanieierung Sporthalle Allmendli	25'554.95		100'000	
2. Standort Schülerclub	9'435.20		50'000	
Ersatz und Erweiterung Telefonanlage Alarmierung Schulcampus	11'785.20			
<b>Informatik Bildung</b>				
<b>Saldo</b>	96'265.00	96'265.00	100'000	100'000
Neubeschaffung iPads	58'218.00		60'000	
iWeb inkl. Begleitung Homepage	38'047.00		40'000	
<b>Bibliothek</b>				
<b>Saldo</b>	17'690.40			

	Rechnung 2016		Budget 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Investitionsrechnung</b>				
<b>nach Aufgabebereichen</b>				
<b>Saldo</b>		17'690.40		
Einrichtung Schul- und Gemeindebibliothek Neuer Gehren	17'690.40			
<b>Freizeit</b>				
<b>Saldo</b>			50'000	50'000
Ferienhaus Valbella, Teilrenovation			50'000	
<b>Spitäler</b>				
<b>Saldo</b>	2'347'000.00	2'347'000.00		
Darlehen Spital Männedorf AG	2'347'000.00			
<b>Kranken-, Alters- und Pflegeheime</b>				
<b>Saldo</b>	11'985'892.45	11'985'892.45	22'000'000	22'000'000
Projekt neuer Gehren	11'985'892.45		22'000'000	
<b>Sozialer Wohnungsbau</b>				
<b>Saldo</b>	814.35	814.35		
Sandfelsen, Erstellung preisgünstige Mietwohnungen	814.35			
<b>Hilfsaktionen im Inland</b>				
<b>Saldo</b>	50'000.00	50'000.00		
Darlehensamortisation Stiftung Valendas Impuls		50'000.00		

Investitionsrechnung nach Aufgabebereichen	Rechnung 2016		Budget 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Gemeindestrassen</b>	<b>624'820.05</b>	<b>624'820.05</b>	<b>840'000</b>	<b>840'000</b>
Saldo				
Erlenhöhe, Neugestaltung Kreuzung Schiffhändestrasse, Sanierung/Umgestaltung (Seestr.-Schiffhändepl.)	53'702.40			
Seestrasse, Sanierung Einlenker	6'402.50		100'000	
	12'355.55			
Grundstrasse, Sanierung	-12'312.00			
Neue Allmendstrasse, Sanierung		80'000		
Bahnhofstrasse, Sanierung	19'080.00		40'000	
Bahnhofstrasse, öffentliche Beleuchtung	94'488.05		40'000	
Rebsteig, Fusswegsanierung	11'156.45		60'000	
Sandfelsenstrasse, öffentliche Beleuchtung	27'616.40		20'000	
Schulhausstrasse, San. Abschnitt Spitzliweg - Laubholzstrasse	412'330.70		500'000	
<b>Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]</b>	<b>1'400'474.90</b>	<b>155'520.00</b>	<b>2'365'000</b>	<b>150'000</b>
Saldo		<b>1'244'954.90</b>		<b>2'215'000</b>
Diverse Kanäle, Innensanierungen	90'979.80		100'000	
Seestrasse, Sanierung öffentlicher Kanal	16'478.85			
Gehrenweg, Kanalsanierung			190'000	
Im Unterdorf, Einführung Trennsystem			50'000	
Schiffhände, Kanalverlegung			50'000	
Schulhausstrasse, Einführung Trennsystem	231'830.95		210'000	
ARA KEZ, Ausbau (Landkauf und Realisierung)	562'020.55		987'000	
ARA KEZ, Ausbau (Vorinvestition Hochbau)			32'000	
ARA KEZ, Regenbecken inkl. Verbindungsleitung	499'164.75		700'000	
ARA KEZ, Ersatz Lüftungen und Heizungstechnik			46'000	
Kanalisationsanschlussgebühren		155'520.00		150'000

Investitionsrechnung nach Aufgabenbereichen	Rechnung 2016		Budget 2016	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)</b>				
Saldo	-43'257.70		290'000	290'000
Wertstoffsammelstelle Erlenhöhe, Sanierung	43'257.70			
Wertstoffsammelstelle ARA KEZ, Sanierung	-43'257.70		290'000	
<b>Raumordnung (allgemein)</b>				
Saldo	99'019.50	99'019.50	50'000	50'000
Oberdorf-Sigst (Sigstpark), Gestaltungskonzept Freiraum	99'019.50		50'000	
<b>Energie (allgemein)</b>				
Saldo	113'600.00	113'600.00		
Übertrag Darlehen Zürichsee Solarstrom AG ins FV		113'600.00		
<b>Investitionen im Finanzvermögen</b>				
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>3'364'264.50</b>	<b>2'347'000.00</b>	<b>250'000</b>	<b>250'000</b>
		<b>1'017'264.50</b>		
Testplanung Erlibacherhof / Erlenbach Süd	144'803.60		100'000	
Bahnhofstrasse 1	5'860.90		100'000	
Oberdorf-Sigst (Sigstpark) Planung, Umsetzung			50'000	
Kauf Seestrasse 2	3'100'000.00			
Übertragung von übrigen Sachanlagen aus dem Verwaltungsvermögen	113'600.00			
Übertragung von übrigen Sachanlagen ins Verwaltungsvermögen		2'347'000.00		

# Erläuterungen zur Investitionsrechnung

## Investitionsrechnung

**Minderaufwand CHF 7'196'058.21**

### Kurz und bündig

Begründungen zu grösseren Abweichungen und zu einzelnen Konten:

Konto	Rechnung 2016	Budget 2016	Differenz	
0290.504001	0.00	50'000.00	50'000.00	Für die Werterhaltung von diversen Objekten im Verwaltungsvermögen wurden keine Arbeiten ausgeführt.
1500.506000	48'394.80	42'500.00	-5'894.80	Anschaffungen Personentransporter Feuerwehr.
1610.504000	95'901.70	0.00	-95'901.70	Diverse Arbeiten für die Restnutzung der ALST.
2170.504001	1'31'411.45	0.00	-1'31'411.45	Für das neue Schliesssystem Schulliegenschaften wurde ein Kredit Ende 2013 durch die GV bewilligt. Die definitive Abrechnung erfolgte am 28.11.2016 an der Gemeindeversammlung.
2170.504004	1'937'109.64	0.00	-1'937'109.64	Schlussarbeiten für das Kleinschwimmbecken (Eröffnung April 2016).
2170.504005	1'22'249.90	0.00	-1'22'249.90	Die Zusammenlegung der Schulverwaltung- und leitung ist beendet. Die Abrechnung folgt im 2017.
2170.504007	25'554.95	100'000.00	74'445.05	Für die Dachsanierung Sporthalle Allmendli wurden im 2016 lediglich Vorarbeiten ausgeführt.
2170.504012	9'435.20	50'000.00	40'564.80	Für den 2. Standort des Schülerclubs wurden im 2016 lediglich Vorarbeiten ausgeführt.
2170.506002	11'785.20	0.00	-11'785.20	Der Ersatz der Telefonanlage im Schulcampus ist erfolgt. Die definitive Abrechnung erfolgte am 28.11.2016 an der Gemeindeversammlung.
2996.506001	58'218.00	60'000.00	1'782.00	Neubeschaffung von iPads.
2996.520000	38'047.00	40'000.00	1'953.00	Kosten für die neue Homepage der Schule Erlenbach.
3210.506000	17'690.40	0.00	-17'690.40	Für die Einrichtung der neuen Schul- und Gemeindebibliothek im Neuen Gehren wurde die Projektierung in Angriff genommen.
3420.504001	0.00	50'000.00	50'000.00	Für die Teilrenovation des Ferienhaus Valbella wurden keine Arbeiten ausgeführt.
4110.545000	2'347'000.00	0.00	-2'347'000.00	Übertrag Darlehen Spital Männedorf vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen.
4120.504001	11'985'892.45	22'000'000.00	10'014'107.55	Der Neubau des Neuen Gehrens ist im Gang. Bauvollendung Anfangs 2018.
5600.504001	814.35	0.00	-814.35	Die Wohnüberbauung Sandfelsen ist erstellt (Restausführungen). Die Abrechnung erfolgt 2017.
5920.646000	-50'000.00	0.00	50'000.00	Darlehensamortisation Stiftung Valendas Impuls.
6150.501001	53'702.40	0.00	-53'702.40	Neugestaltung Kreuzung Erlenhöhe ist erstellt. Die definitive Abrechnung erfolgt im 2017.
6150.501012	6'402.50	100'000.00	93'597.50	Für das Projekt Sanierung/Umgestaltung Schiffländerstrasse wurden Vorarbeiten ausgeführt.
6150.501013	12'355.55	0.00	-12'355.55	Sanierung des Einlenkers Seestrasse (Abrechnung 2017).
6150.501018	-12'312.00	0.00	12'312.00	Die im 2015 angefallenen Kosten für die Sanierung der Grundstrasse wurden auf das Projekt Bauausführung Quartierplan Wanneliser umgebucht.

Konto	Rechnung 2016	Budget 2016	Differenz	
6150.501022	0.00	80'000.00	80'000.00	Die Sanierung der neuen Allmendstrasse wird im 2019 ausgeführt.
6150.501025	19'080.00	40'000.00	20'920.00	Sanierung der Bahnhofstrasse.
6150.501026	94'488.05	40'000.00	-54'488.05	Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung an der Bahnhofstrasse.
6150.501027	11'156.45	60'000.00	48'843.55	Fusswegsanieung Rebsteig.
6150.501028	27'616.40	20'000.00	-7'616.40	Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung an der Sandfelsenstrasse.
6150.501029	412'330.70	500'000.00	87'669.30	Sanierung der Schulhausstrasse, Abschnitt Spitzliweg bis Laubholzstrasse. Die Arbeiten werden im 2017 abgeschlossen.
7201.503001	90'979.80	100'000.00	9'020.20	Innensanierungen von diversen Kanälen.
7201.503006	16'478.85	0.00	-16'478.85	Die Sanierung des öffentlichen Kanals an der Seestrasse ist erfolgt.
7201.503013	0.00	190'000.00	190'000.00	Keine Ausgaben für die Kanalsanierung am Gehrenweg. Die Arbeiten werden im 2018 ausgeführt.
7201.503014	0.00	50'000.00	50'000.00	Die Einführung des Trennsystems im Unterdorf wird im 2017 und 2018 ausgeführt.
7201.503015	0.00	50'000.00	50'000.00	Die Kanalverlegung an der Schiffflände wird nicht realisiert.
7201.503016	231'830.95	210'000.00	-21'830.95	Einführung Trennsystem an der Schulhausstrasse.
7201.562001	562'020.55	987'000.00	424'979.45	Projekt Ausbau ARA KEZ (in Vorbereitung)
7201.562002	0.00	32'000.00	32'000.00	Projekt Ausbau ARA KEZ (in Vorbereitung)
7201.562004	499'164.75	700'000.00	200'835.25	Projekt Regenbecken inkl. Verbindungsleitung ARA KEZ ist in Ausführung.
7201.562005	0.00	46'000.00	46'000.00	Der Ersatz der Lüftungen und Heizungstechnik wird im 2017 ausgeführt.
7201.637000	-155'520.00	-150'000.00	5'520.00	Kanalisationsanschlussgebühren.
7301.504000	-43'257.70	0.00	43'257.70	Die Sanierung der Wertstoffsammeilstelle Erlenhöhe ist abgeschlossen.
7301.562000	0.00	290'000.00	290'000.00	Die Sanierung der Wertstoffsammeilstelle ARA KEZ wird im 2017 und 2018 ausgeführt.
7900.500000	99'019.50	50'000.00	-49'019.50	Gestaltungskonzept Oberdorf-Sigst (Sigstpark), Abrechnung am 06.09.2016.
8790.656000	-113'600.00	0.00	113'600.00	Übertrag Darlehen Zürichsee Solarstrom AG vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen.

# Bilanz

		01.01.2016	31.12.2016
<b>Aktiven</b>			
<b>Finanzvermögen</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>			
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	24'341'374.09	7'139'482.67
101	Forderungen	-2'219'756.44	-1'511'138.00
102	Kurzfristige Finanzanlagen		
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	392'064.85	563'288.59
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	7'000.00	2'900.00
<b>Anlagevermögen</b>			
107	Finanzanlagen	2'971'840.00	728'653.00
108	Sachanlagen Finanzvermögen	48'845'824.80	51'210'489.30
109	Forderungen gegenüber Fonds im Fremdkapital		
	<b>Total Finanzvermögen</b>	<b>74'338'347.30</b>	<b>58'133'675.56</b>
<b>Verwaltungsvermögen</b>			
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	92'808'725.80	103'764'884.93
142	Immaterielle Anlagen	134'832.87	260'809.42
144	Darlehen	263'600.00	2'447'000.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	4'808'930.00	4'808'930.00
146	Investitionsbeiträge	2'200'185.08	3'047'335.38
	<b>Total Verwaltungsvermögen</b>	<b>100'216'273.75</b>	<b>114'328'959.73</b>
	<b>Total Aktiven</b>	<b>174'554'621.05</b>	<b>172'462'635.29</b>



# Bilanz

	01.01.2016	31.12.2016
<b>Passiven</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
200	12'723'038.54	12'241'311.48
201		
204	-2'170'931.70	-825'252.50
205	191'800.00	175'161.15
	<b>10'743'906.84</b>	<b>11'591'220.13</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
206	5'381'234.24	4'933'930.16
208	810'700.00	2'092'370.60
209	2'19'339.85	210'353.10
	<b>6'411'274.09</b>	<b>7'236'653.86</b>
	<b>17'155'180.93</b>	<b>18'827'873.99</b>
<b>Eigenkapital</b>		
<b>Zweckgebundenes Eigenkapital</b>		
290	8'947'374.31	8'717'877.69
291	1'352'184.95	1'564'167.30
299	147'099'880.86	143'352'716.31
	<b>157'399'440.12</b>	<b>153'634'761.30</b>
<b>Total Eigenkapital</b>		
	<b>174'554'621.05</b>	<b>172'462'635.29</b>
<b>Total Passiven</b>		

## Anlagenpiegel - Verwaltungsvermögen Gemeindehaushalt

	Anschaffungskosten		Stand per 31.12.16		Planmässige Abschreibungen / Wertberichtigungen	Kumulierte Abschreibungen		Umgliederungen	Stand per 31.12.16	Buchwert per 31.12.16
	Zugänge (+) Abgänge (-)	Umgliederungen	Zugänge (+) Abgänge (-)	Umgliederungen		Ausserplanm. Abschreibungen / Wertberichtigungen	Abgänge (+)			
<b>Sachanlagen</b>										
Grundstücke	12'327'340.11	0.00	0.00	12'327'340.11	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	12'327'340.11
Strassen	16'283'239.05	206'086.85	12'312.00	16'501'637.90	8'328'234.67	739'176.89	0.00	0.00	9'067'411.56	7'434'226.34
Wasserbau	2'123'399.55	0.00	0.00	2'123'399.55	1'096'567.66	42'836.00	0.00	0.00	1'139'403.66	983'995.89
Ubrige Tiefbauten	22'051'181.75	107'458.65	0.00	22'158'640.40	11'925'788.54	819'891.52	0.00	0.00	12'745'680.06	9'412'960.34
Hochbauten	73'799'404.65	2'244'229.34	5'905'758.45	81'949'392.44	26'932'146.24	2'495'594.14	0.00	0.00	29'427'740.38	52'521'652.06
Mobilien	3'347'706.05	118'398.00	0.00	3'466'104.05	2'765'002.97	266'038.01	0.00	0.00	3'031'040.98	435'063.07
Anlagen in Bau	13'833'707.45	12'689'137.15	-5'945'587.75	20'577'256.85	0.00	0.00	0.00	0.00	20'577'256.85	20'577'256.85
Ubrige Sachanlagen	180'976.10	0.00	0.00	180'976.10	90'488.83	18'097.00	0.00	0.00	108'585.83	72'390.27
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>143'946'954.71</b>	<b>15'365'509.99</b>	<b>-27'517.30</b>	<b>159'284'747.40</b>	<b>51'138'228.91</b>	<b>4'381'633.56</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>55'519'862.47</b>	<b>103'764'884.93</b>
<b>Immaterielle Anlagen</b>										
Ubrige immaterielle Anlagen	13'867'325.20	137'066.50	27'517.30	14'031'909.00	13'752'492.33	38'607.25	0.00	0.00	13'771'099.58	260'809.42
<b>Total Immaterielle Anlagen</b>	<b>13'867'325.20</b>	<b>137'066.50</b>	<b>27'517.30</b>	<b>14'031'909.00</b>	<b>13'732'492.33</b>	<b>38'607.25</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>13'771'099.58</b>	<b>260'809.42</b>
<b>Darlehen / Beteiligungen</b>										
Darlehen	263'600.00	2'183'400.00	0.00	2'447'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	2'447'000.00
Beteiligungen	4'808'930.00	0.00	0.00	4'808'930.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	4'808'930.00
<b>Total Darlehen / Beteiligungen</b>	<b>5'072'530.00</b>	<b>2'183'400.00</b>	<b>0.00</b>	<b>7'255'930.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>7'255'930.00</b>
<b>Investitionsbeiträge an Dritte</b>										
Kanton	143'093.30	0.00	0.00	143'093.30	123'468.28	6'542.00	0.00	0.00	130'010.28	13'083.02
Gemeinden, Zweckverbände	13'367'767.40	1'061'185.30	0.00	14'428'952.70	11'187'207.34	207'493.00	0.00	0.00	11'394'700.34	3'034'252.36
Öffentliche Unternehmen	591'723.65	0.00	0.00	591'723.65	591'723.65	0.00	0.00	0.00	591'723.65	0.00
Private Unternehmen	2'591'352.85	0.00	0.00	2'591'352.85	2'591'352.85	0.00	0.00	0.00	2'591'352.85	0.00
<b>Total Investitionsbeiträge</b>	<b>16'693'937.20</b>	<b>1'061'185.30</b>	<b>0.00</b>	<b>17'755'122.50</b>	<b>14'493'752.12</b>	<b>214'035.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>14'707'787.12</b>	<b>3'047'335.38</b>
<b>Passivierte Investitionsbeiträge von Dritten - Gemeindehaushalt</b>										
Erhaltene Investitionsbeiträge von Dritten (Bundes- und Staatsbeiträge) werden als langfristige Finanzverbindlichkeit passiviert und über die Nutzungsdauer des mitfinanzierten Anlagegutes aufgelöst. Erhaltene Anschlussgebühren und Mehrwertbeiträge, welche keinem Anlagegut zugeordnet werden können, werden über eine Nutzungsdauer von 20 Jahren aufgelöst.										
<b>Bund</b>	32'845.36	0.00	0.00	32'845.36	0.00	2'361.50	0.00	0.00	2'361.50	30'483.86
Kanton	1'047'792.54	0.00	0.00	1'047'792.54	0.00	83'898.00	0.00	0.00	83'898.00	963'894.54
Gemeinden, Zweckverbände	487'935.71	0.00	0.00	487'935.71	0.00	51'867.00	0.00	0.00	51'867.00	435'968.71
Private Unternehmen	128'898.28	0.00	0.00	128'898.28	0.00	6'810.00	0.00	0.00	6'810.00	122'088.28
Private Haushalte	3'683'962.29	155'520.00	0.00	3'839'482.29	0.00	457'887.58	0.00	0.00	457'887.58	3'381'494.71
<b>Total Investitionsbeiträge</b>	<b>5'381'234.24</b>	<b>155'520.00</b>	<b>0.00</b>	<b>5'536'754.24</b>	<b>0.00</b>	<b>602'824.08</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>602'824.08</b>	<b>4'933'930.16</b>

## Anlagenpiegel - Finanzvermögen

Sachanlagen FV	Buchwert per 1.1.16	Zugänge (+)	Abgänge (-)	Verkehrswert- anpassungen (+/-)	Umgliederungen (+/-)	Buchwert per 31.12.16
Grundstücke	7'787'545.00	0.00	0.00	0.00	0.00	7'787'545.00
Grundstücke mit Baurechten	355'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	355'000.00
Gebäude*	40'703'279.80	2'451'664.50	0.00	-87'000.00	0.00	43'067'944.30
Grundeigentumsanteile*	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Mobilien	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Anlagen in Bau	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Anzahlungen für Investitionen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Übrige Sachanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>48'845'824.80</b>	<b>2'451'664.50</b>	<b>0.00</b>	<b>-87'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>51'210'489.30</b>

\* Gebäudeversicherungswerte

59'647'200.00

## Genehmigung Bauabrechnung Sanierung und Neugestaltung Strassenkreuzung Erlenhöhe

### Antrag

Die Bau- und Planungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Bauabrechnung über die Sanierung und

Neugestaltung der Strassenkreuzung Erlenhöhe mit Gesamtkosten von CHF 767'152.20 zu genehmigen.

### Weisung

#### Ausgaben:

- Baukosten Sanierung und Neugestaltung Strassenkreuzung Erlenhöhe

- Bauarbeiten
- Nebenarbeiten
- Technische Arbeiten

#### Voranschlag:

CHF 620'600.00  
CHF 49'800.00  
CHF 161'600.00

#### Abrechnung:

CHF 400'194.90  
CHF 66'686.70  
CHF 156'615.35

- Baukosten Umlegung Kanalisation Kappelistrasse

- Bauarbeiten
- Technische Arbeiten

CHF 61'700.00  
CHF 30'300.00

CHF 39'747.45  
CHF 7'502.80

- Landerwerb

CHF 99'000.00

CHF 101'405.00

**Gesamtkosten laut Abrechnung**

**CHF 1'023'000.00**

**CHF 772'152.20**

#### Kredite:

- Bruttoobjektkredit Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2014
- Zusatzkredit Sanierung und Neugestaltung Strassenkreuzung vom 21. Juli 2015 (Bau- und Planungskommission)

CHF 1'023'000.00

CHF 75'060.00

**Gesamtkredit**

**CHF 1'098'060.00**

**Unterschreitung Bruttoobjektkredit**

**CHF 325'907.80**

## **Bericht**

In den vorstehenden Kosten wie auch im Baukredit sind die bereits früher durchgeführten Vorabklärungen und Projektierungsarbeiten im Umfang von CHF 60'979.85 (inkl. MwSt.) nicht enthalten. Die Kredite und Abrechnungen dieser Leistungen wurden von der Bau- und Planungskommission in eigener Kompetenz genehmigt.

Mit der Sanierung und Neugestaltung der Strassenkreuzung Erlenhöhe wurden alle Projektziele vollumfänglich erreicht. Die Platzgestaltung ist wesentlich übersichtlicher. Mit der Entflechtung aller einmündenden Strassen und der Erstellung des seeseitigen Trottoirs konnte die Verkehrssicherheit auf der Strassenkreuzung selber wie auch auf der Kappelistrasse für alle Verkehrsteilnehmer signifikant erhöht werden. Dank den wesentlich günstigeren Arbeitsvergaben konnten die veranschlagten Kosten deutlich unterschritten werden, was letztlich zu dieser erfreulichen Bauabrechnung führte.

## **Empfehlung**

Die Bau- und Planungskommission ersucht die Stimmberechtigten, der vorliegenden Bauabrechnung zuzustimmen.

Erlenbach, 13. Dezember 2016

*Für die Bau- und Planungskommission*  
P. Keller, Tiefbauvorstand  
R. Mathieu, Leiter Tiefbau

## **Stellungnahme Gemeinderat**

Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung im Sinne von Art. 28 der Gemeindeordnung, die Bauabrechnung über die Sanierung und Neugestaltung der Strassenkreuzung Erlenhöhe zu genehmigen.

Erlenbach, 20. Dezember 2016

*Für den Gemeinderat*  
Dr.iur. S. Patak, Präsident  
H. Wyler, Schreiber

## Übertragung Spitex-Dienstleistungen

### Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Der Gemeinderat wird ermächtigt, die Spitex-Dienstleistungen (Pflege- und hauswirtschaftliche Leistungen) an eine fachkompetente professionelle Institution/Organisation zu übertragen und mit dieser eine Leistungsvereinbarung sowie einen Mietvertrag über die Nutzung der Spitex-Räumlichkeiten im Alterszentrum Gehren abzuschliessen.
2. Für die Betriebsjahre 2018-2020 übernimmt die Gemeinde den aus den erbrachten Spitexleistungen jährlich entstandenen Fehlbetrag (Restdefizit). Ab 2021 wird der Spitex-Dienstleisterin jeweils auf Grund des vom Gemeinderat zu genehmigenden Budgets ein Betriebskostenbeitrag ausgerichtet, der ins Budget der Erfolgsrechnung der Gemeinde einzustellen ist.
3. Mit dem Vollzug wird der Gemeinderat beauftragt.

### Weisung

#### Die Vorlage in Kürze

Am 1. Januar 1999 übernahm der neu gegründete Spitex-Verein Erlenbach von der Gemeindekrankpflege sowie vom Hauspflege- und Fürsorgeverein die Spitex-Dienstleistungen. Seither erbringt der Verein innerhalb der Gemeinde ambulante Pflegeleistungen wie auch hauswirtschaftliche Leistungen. Eine zwischen der Gemeinde und dem Spitex-Verein abgeschlossene Leistungsvereinbarung definiert die Ziele, die Aufgaben und Leistungen, und sie regelt die Organisation, die gegenseitigen Pflichten, die Finanzierung sowie die Kontrolle.

Die Spitex wird nach der Fertigstellung Räumlichkeiten im Alterszentrum Gehren beziehen und künftig von dort aus ihre Dienstleistungen erbringen.

Seit der Übernahme der Spitex-Dienstleistungen durch den Spitex-Verein sind die fachlichen und organisatorischen Anforderungen, nicht zuletzt auch durch das auf den 1. Januar 2011 in Kraft getretene kantonale Pflegegesetz stetig gestiegen. Auch die Spezialisierung nimmt zu. Um bedarfsgerecht und auch ausserhalb der normalen Arbeitszeiten Leistungen erbringen zu können, sind grössere Organisationen erforderlich. Dies hat bereits dazu geführt, dass sich verschiedene kommunale Spitex-Organisationen zusammengeschlossen haben.

Für den Vorstand des Spitex-Vereins ist jetzt der richtige Zeitpunkt, die Dienstleistungen wie auch deren Organisation abzugeben. An der letztjährigen Generalversammlung beschloss der Verein deshalb seine Auflösung auf Ende 2017.

Der Gemeinderat wie auch der Spitex-Vorstand erachten es als sinnvoll und folgerichtig, diese Dienstleistungen an die künftige Mieterin und Betreiberin des Alterszentrums Gehren, die Senevita AG, zu übertragen. Diese erbringt diese Leistungen nicht gewinnorientiert, und sie garantiert einen effizienten und professionellen Betrieb. Das bisherige in der ambulanten Pflege und im Hauswirtschaftsdienst tätige Spitex-Personal wird übernommen und weiterbeschäftigt. Zusammen mit dem selber im Alterszentrum Gehren eingesetzten Personal verfügt die Senevita über ein hohes Fach- und Spezialwissen. Sie ist deshalb bestens in der Lage, die Spitex-Dienstleistungen auch künftig professionell, effizient, kostengünstig und flexibel zu erbringen.

Mit der Fertigstellung des Alterszentrums Gehren wird die ambulante und stationäre Pflege für Erlenbach sowieso zentral an einem Ort erbracht bzw. von dort aus organisiert. Zeichnet dabei für beide Bereiche dieselbe Organisation verantwortlich (Motto "alles aus einer Hand"), ergeben sich wertvolle Synergien, eine durchgehende Betreuung der Kunden und nicht zuletzt auch Kosteneinsparungen. Davon profitieren alle Beteiligten wie Betroffenen. Sowohl der Gemeinderat als auch der Spitex-Vorstand und die Senevita AG erachten dies als Win-Win-Situation.

Mit der Zustimmung der Stimmberechtigten zum Übertragen der Spitex-Dienstleistungen wird der Gemeinderat ermächtigt, eine Leistungsvereinbarung mit einer professionellen, auf dem Fachgebiet der Spitex kompetenten Institution/Organisation abzuschliessen. Dabei sichert sich der Gemeinderat eine fortlaufende Mitsprache in allen wichtigen Fragen. Für die ersten drei Betriebsjahre übernimmt die Gemeinde das jeweilige Restdefizit, anschliessend auf Grund des vom Gemeinderat zu genehmigenden Budgets einen jährlich festzusetzenden Betriebskostenbeitrag.

Der Gemeinderat will, wie erwähnt, die Spitex-Dienstleistungen der künftigen Betreiberin des Alterszentrums Gehren, der Senevita AG, übertragen, welche diese nicht gewinnorientiert erbringen wird.

Der Gemeinderat empfiehlt deshalb der Gemeindeversammlung, seinem Antrag zuzustimmen.

Erlenbach, 11. April 2017

Gemeinderat Erlenbach

## Die Vorlage im Detail

### Ausgangslage

Seit 1999 werden die ambulanten Pflegeleistungen wie auch die hauswirtschaftlichen Leistungen in Erlenbach vom Spitex-Verein Erlenbach erbracht. Dieser übernahm diese Aufgaben damals von der Gemeindekrankenpflege und vom Hauspflege- und Fürsorgeverein. Mit dem Spitex-Verein besteht eine Leistungsvereinbarung. Die Gemeinde trägt jeweils das jährliche Defizit des Vereins.

Der Spitex-Verein Erlenbach wird durch einen ehrenamtlich tätigen Vorstand geleitet. Die administrative und personelle Führung obliegt einer Betriebsleiterin. Mit dem seit 2011 geltenden kantonalen Pflegegesetz haben die Aufgaben für die ambulante Pflegeversorgung zugenommen und die Kosten sind stetig gestiegen. Obwohl oder gerade weil der Spitex-Verein Erlenbach einen ausgezeichneten Ruf genießt und deren Mitarbeitende täglich einen super Job machen, besteht Handlungsbedarf, um den wachsenden Anforderungen auch künftig gerecht zu werden und um dieses hohe Niveau halten zu können.

Die Spitex-Dienstleistungen sind heute nicht mehr wegzudenken, und sie werden weiter an Bedeutung gewinnen. So wünschen immer mehr pflegebedürftige ältere Menschen möglichst bis zu ihrem Tod zuhause bleiben zu können und dort gepflegt zu werden. Um Dienstleistungen bei Demenz, Diabetes, psychischen Krankheiten, Palliative Care etc. anbieten zu können, braucht es bei der Spitex eine vermehrte Spezialisierung. Die neue Spitalfinanzierung mit Fallpauschalen führt zu rascheren Spitalaustritten. Dies erhöht die Nachfrage und den Bedarf nach Spitex-Dienstleistungen - und zwar auch in der Nacht sowie an Wochenenden -, was eine grössere Flexibilität bezüglich Personaleinsatz und -kapazität erfordert. Zudem

erhöhen die stetig komplexer werdenden Erfassungs- und Abrechnungssysteme den administrativen Aufwand und die fachlichen Anforderungen. Diese Entwicklungen rufen nach grösseren Organisationsseinheiten, welche dank ihres umfangreicheren Personalbestands zeitlich und fachlich beweglicher reagieren. Diese sind auch in der Lage, in komplexen Pflegesituationen durch vorhandene Spezialkenntnisse umfassendere Dienstleistungen anzubieten, und sie können auf spezialisierte Fachkräfte im administrativen Bereich zurückgreifen.

Anlässlich der Planung des Alterszentrums Gehren machte sich der Vorstand des Spitex-Vereins Gedanken über die Zukunft ihrer Struktur und Organisation. Er kam zum Schluss, dass der Verein mit seinem ehrenamtlich tätigen und nicht fachlich versierten Vorstand längerfristig kaum mehr in der Lage sein dürfte, den steigenden Anforderungen und der zunehmenden Nachfrage an Dienstleistungen fachlich und personell gerecht zu werden. Für den Vorstand liegt deshalb die Übertragung der Spitex-Aufgaben an die Senevita AG als künftige Betreiberin des Alterszentrums Gehren auf der Hand.

### Vorteile Übertragung

Mit dem Bezug des "Neuen Gehren" im kommenden Frühling wird der Spitex-Stützpunkt in das Alterszentrum integriert. Der Zusammenschluss aller gesundheitsrelevanten kommunalen Angebote an einem Ort ist aus mehreren Gründen sinnvoll. So lassen sich bei der Zusammenarbeit des Alterswohnheims und der Spitex in der stationären und ambulanten Versorgung wertvolle Synergien nutzen. Bei einer Übertragung der Spitex-Dienstleistungen an die Senevita AG ist eine einzige professionelle Institution sowohl für die ambulante wie auch die stationäre Pflege verantwortlich. Sie kann damit fachkompetente Beratung und spezialisierte Dienstleistungen aus einer Hand anbieten.



Die bisherigen Spitex-Mitarbeitenden werden von der Senevita übernommen und erhalten eine Besitzstandsgarantie für drei Jahre. Ihr Fachwissen bleibt Erlenbach und den Kunden erhalten, so dass sich für die Kunden nichts ändern wird.

#### Was kostet die neue Spitex-Lösung?

Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet, diejenigen Kosten für erbrachte Spitex-Leistungen zu übernehmen, welche nach Abzug der Beiträge der Krankenkassen und Kunden verbleibt. In der aktuellen Leistungsvereinbarung mit dem Spitex-Verein Erlenbach wird das vom Kanton vorgegebene Normdefizit pro erbrachte Leistungsstunde dem Spitex-Verein von der Gemeinde vergütet. Zusätzlich ist die Gemeinde gemäss Leistungsvereinbarung über die gesetzliche Kostenübernahmeverpflichtung hinaus gegenüber dem Spitex-Verein in der Nachschusspflicht. Von 2011 bis 2016 entrichtete die Gemeinde dem Verein durchschnittlich einen jährlichen Defizitbeitrag von rund CHF 244'000.00.

Bei einer Übertragung der Spitex-Dienstleistungen an die Senevita AG ist vorgesehen, dass die Gemeinde in den ersten drei Betriebsjahren, d.h. von 2018 bis 2020, wie bisher das Restdefizit nach Zahlungen der Krankenkassen und Kunden übernimmt. Diese Regelung ist aber lediglich eine Übergangslösung, um in der ersten Zeit Erfahrungen mit der neuen Organisation und Struktur zu sammeln. Ab 2021 erhält die Spitex-Dienstleisterin jeweils von der Gemeinde auf der Grundlage der kantonalen Normkostenvorgabe und der vom Gemeinderat zu genehmigenden Budgets einen jährlich festzusetzenden Betriebskostenbeitrag. Die Senevita erbringt die Spitex-Dienstleistungen ohne Gewinnorientierung. Sie gewährleistet die Weiterführung des erfolgreichen Erlenbacher Spitex-Konzept mit einer fürsorglichen und professionellen Pflege mit optimalen Bedingungen für Mitarbeitende und Kunden.

#### Was bedeutet die Übertragung für die betroffenen Anspruchsgruppen?

Für die Kunden ändert sich nichts, da die bisherigen Pflegepersonen weiterhin zu ihnen nach Hause kommen. Damit bleibt die wichtige Bezugspflege gewährleistet.

Für die heutigen Spitex-Mitarbeitenden ändert sich, abgesehen von der neuen personalrechtlichen Anstellung, nichts. Die Senevita AG verpflichtet sich, sie und ihre Arbeitsverträge ab dem 1. Januar 2018 mit einer dreijährigen Besitzstandsgarantie zu übernehmen.

Für die Gemeinde wird die bisherige Leistungsvereinbarung mit dem Spitex-Verein hinfällig. Sie würde per 31. Dezember 2017 aufgehoben. Mit der Ermächtigung der Stimmberechtigten würde der Gemeinderat die Spitex-Dienstleistungen der Senevita AG übertragen und mit dieser eine Leistungsvereinbarung und zusätzlich für die im Alterszentrum Gehren für den Spitex-Stützpunkt vorgesehenen Räumlichkeiten einen Mietvertrag abschliessen. Das fortlaufende Mitspracherecht wahrt sich die Gemeinde durch ihre paritätische Einsitznahme im Betriebsbeirat des Alterszentrums Gehren. Ähnlich wie beim Alterszentrum behält die Gemeinde bezüglich Spitex insbesondere in folgenden Bereichen ihr Mitbestimmungsrecht:

- Preis- und Tarifgestaltung;
- Änderung Qualitätsstandards;
- Spitex-Betriebsleitung;
- Festsetzung Spitex-Angebot;
- Änderung/Aufhebung Spitex-Stützpunkt oder Spitex-Räumlichkeiten;
- Einsitznahme Betriebsbeirat;
- Einsichtnahme Rechnungsprüfung.

Damit nimmt die Gemeinde auch weiterhin ihre Mitverantwortung für eine optimale Betreuung der Kunden wahr, und sie kann, wenn nötig, direkt Einfluss nehmen.

## Rechtliches

Die Übertragung der Aufgaben der spital-externen Krankenpflege auf eine private Organisation stellt keine öffentliche Beschaffung dar, weil Privatpersonen und nicht die Gemeinde selbst Konsumenten der zu erbringenden Dienstleistungen sind.

Obschon die Gemeinde durch gesetzliche Bestimmungen zur Vornahme dieser Ausgaben verpflichtet ist, sind diese gemäss § 121 des Gemeindegesetzes nicht gebunden, da der Gemeinde sachlich, zeitlich und örtlich bezüglich Leistungserbringung ein erheblicher Entscheidungsspielraum bleibt. Gestützt auf Art. 13 lit. e der Gemeindeordnung der Gemeinde Erlenbach beschliesst die Gemeindeversammlung über wiederkehrende Ausgaben von mehr als CHF 20'000.00 pro Jahr.

## **Empfehlung**

Um die Spitex-Dienstleistungen in Erlenbach langfristig zu sichern, was der Spitex-Verein Erlenbach aufgrund seiner Grösse und der zunehmenden Komplexität nicht garantieren kann, ist eine organisatorische Neuausrichtung unumgänglich. Mit der Übertragung der Aufgaben an die künftige Betreiberin des Alterszentrums Gehren, der Senevita AG, bietet sich eine einmalige Chance, aus einer Hand sowohl die ambulante als auch die stationäre Pflege anbieten zu können. Die Senevita AG erbringt die Spitex-Leistungen professionell und nicht gewinnorientiert. Um aber auch diesbezüglich die nötige Flexibilität zu haben, beantragt der Gemeinderat, jeweils selber die Institution/Organisation für das Erbringen der Spitex-Dienstleistungen bestimmen zu dürfen und mit dieser eine Leistungsvereinbarung sowie einen Mietvertrag über die Nutzung der Spitex-Räumlichkeiten im Alterszentrum Gehren abschliessen zu können.

*Behördlicher Referent:*

Gemeindepräsident/Gesundheitsvorstand  
Dr.iur. Sascha Patak

Erlenbach, 11. April 2017

*Für den Gemeinderat*

Dr.iur. S. Patak, Präsident  
H. Wyler, Schreiber

## Bustransporte

- Hinfahrt: Mit der Ortsbuslinie 961, 19.45 Uhr ab Schützenhaus bis Haltestelle Bahnhofstrasse (Ankunft ca. 19.51 Uhr) oder mit der Ortsbuslinie 962, 19.40 Uhr ab Bergstrasse bis Haltestelle Kirchgemeindehaus (Ankunft ca. 19.51 Uhr) und von dort zu Fuss in die reformierte Kirche.
- Rückfahrt: Im Anschluss an die Gemeindeversammlung ab reformierter Kirche mit Personentransportfahrzeug der Feuerwehr (gleiche Route wie «alte Ortsbuslinie»). Für den Fahrdienst stellt sich freiwillig ein Feuerwehrmitglied zur Verfügung.



ERLENBACH – EINZIGARTIG AM ZÜRICHSEE.